

STADT NORDENHAM



Jahresbericht

2020

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	3
Bericht der Gleichstellungsbeauftragten	4
Bericht des Rechnungsprüfungsamtes	7
Bericht des Amtes für Wirtschaftsförderung	8
Berichte aus dem Dezernat I – Allgemeine Verwaltung	14
Bericht der Dezernatsleitung	14
Bericht der Stabstelle EDV	15
Bericht des Amtes für Personal und Organisation	19
Bericht der Personalabteilung.....	20
Bericht des Amtes für Finanzen.....	21
Bericht des Amtes für Ordnung und Soziales	24
Bericht des Amtes für Bildung und Freizeit.....	29
Berichte aus dem Dezernat II – Bauverwaltung	33
Bericht des Bauverwaltungsamtes	34
Bericht der zentralen Gebäudeunterhaltung	36
Bericht des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung	38
Bericht des Amtes für Baumanagement	44
Bericht des Baubetriebsamtes	51
Verwaltungsgliederung der Stadt Nordenham	57

Impressum:

Stadt Nordenham – Der Bürgermeister –
Walther-Rathenau-Straße 25
26954 Nordenham

Juni 2020

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Bürgerinnen und Bürger Nordenhams,

auch für das Jahr 2020 liegt der Jahresbericht der Nordenhamer Stadtverwaltung vor. Er soll Ihnen einen Überblick über unsere Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr geben.

2020 war ein Jahr, das ganz im Zeichen der Corona-Pandemie stand. Dieser Bericht wird Ihnen einen Eindruck davon verschaffen, wie sehr Corona unsere Arbeit geprägt hat. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Mitarbeitenden der Verwaltung für Ihr großes Engagement und ihre kreativen Lösungen bei der Bewältigung dieser ungeahnten Herausforderung, für die es keine Blaupause gab, bedanken.

Der Bericht wird Ihnen auch zeigen, welche bekannten, teilweise aber auch weniger bekannten Themen auch abseits des Pandemiegeschehens durch die Verwaltung bewegt werden konnten. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien hier nur der über lange Jahre hinweg ins Auge gefasste Abriss von "Schrottimmobillien" in Einswarden im Zuge eines Städtebauförderungsprogramms, die Neugestaltung der Dorfmitte in Blexen im Rahmen der dortigen Dorferneuerung, die offizielle Einweihung der Mensa an der Grundschule Atens sowie die langersehnte Aufnahme der Sanierung des Hallenbades Nord in ein Sportförderprogramm des Landes Niedersachsen genannt. Wichtige Maßnahmen in unseren Einrichtungen, unseren Kindertagesstätten, Schulen und Sportstätten kommen unmittelbar den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und unseren Kindern zugute. Damit wurden gerade in einem angesichts der Pandemie schwierigen finanziellen Umfeld Gutes und Konkretes vor Ort bewirkt und der politische Wille unserer Gremien umgesetzt.

Stöbern Sie daher auf den folgenden Seiten gerne durch die Berichte unserer Ämter und lernen dabei viele, vielleicht auch unbekannte Zahlen, Daten und Fakten über unsere Stadt kennen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und anregende Lektüre.

Herzlichst
Ihr

Carsten Seyfarth
Bürgermeister



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Nach der Niedersächsischen Kommunalverfassung (NKomVG) haben alle Kommunen eine Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen. Gemeinden, Städte und Landkreise mit einer Einwohnerzahl von mehr als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern haben diese seit der Novellierung des Gesetzes vom 1.11.2016 wieder hauptamtlich zu bestellen. Für die Stadt Nordenham bedeutet dieses ein gesetzlich vorgeschriebenes Muss der halben bestehenden Stelle, wobei das Land Niedersachsen der Stadt im Rahmen des Konnexitätsprinzips die Personalkosten für eine ¼ Stelle erstattet.

Die Gleichstellungsbeauftragte erfüllt im Rahmen der kommunalen Zuständigkeit Aufgaben, die der Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern dienen. Sie hat Benachteiligungen von Frauen und Männern im öffentlichen Leben aufzudecken und wirkt auf deren Abbau hin. Eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltungsleitung und der Politik ist somit unabdingbar. Hierbei kann sie Denkanstöße geben und Stellungnahmen abgeben oder aber auch Maßnahmen anregen.

Sie ist bei allen personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen rechtzeitig zu beteiligen und zur Mitwirkung verpflichtet. Bei fehlender Mitwirkung liegt u.U. Rechtswidrigkeit vor und Verfahren sind fehlerhaft. Deshalb wurde eine Abwesenheitsvertreterin vom Rat bestellt.

Veranstaltungen, Vorträge, Ausstellungen und sonstiges

Frühschoppen für Alle in der Jahnhalle mit der Musikgruppe Jasch zum Internationalen Frauentag stand am 08. März 2020 mit ca. 200 Besucherinnen und Besuchern auf dem Programm. Das Thema war Entgeltgleichheit, Equal Pay und Gender Pay Gap, als Gast konnte MdB Susanne Mittag begrüßt werden. Die Frauen des Refugiums und des Mehrgenerationenhauses hatten für mehr Lohngerechtigkeit Muffins gebacken. Jede/r zahlte, was er oder sie verdient. Die selbst entworfenen und genähten, bunten Taschen der Flüchtlingsfrauen der Nähgruppe des Refugiums fanden reißenden Absatz und die Equal-Pay-Taschen ebenfalls. Organisation: Arbeitskreis Weltfrauentag.



NWZonline, Jens Milde

Selbstverteidigung und Selbstbehauptungskurs für weibliche Beschäftigte 24. und 25.04.2020, abgesagt, wird nachgeholt.

Zukunftstag geplant und wieder abgesagt.

Lesung „Lauf weg, wenn du kannst“
Cornelia Koepsell, Stadtbücherei, geplant und wieder abgesagt, wird nachgeholt.



25.11.2020 Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen, Fahne vor dem Rathaus gehisst und neu: Im Eingangsbereich des Rathauses wurde mit einem Banner auf das Thema über einen Zeitraum von 2 Wochen aufmerksam gemacht.

Arbeitskreise und Netzwerke

Landeskonferenz der niedersächsischen Gleichstellungsbeauftragten im Frühjahr fiel aus, im Herbst Teilnahme per Videokonferenz

Regionalkonferenz in Cloppenburg Präventionsratssitzungen:

- als Präsenzveranstaltungen 5, unter Corona-Auflagen 5 und 1 x online
- Kooperationstreffen der Gleichstellungsbeauftragten 4 (1 x abgesagt)
- Arbeitskreis Weltfrauentag mit Pressekonferenz 1 x
- AG Rathausanbau 12 x
- AG Corona-Taskforce 4x
- Lob-Kommission 2x
- Amtsleitungsrunde 3 x (1x abgesagt)
- AG Bauhof (Vertreterin)
- Onlinefortbildung 1x

Vernetzung und Sonstiges

- Treffen in der Helios-Klinik zwecks Hebammensprechstunde 22.01.2020
- Ausschuss für Kultur und Jugend Friedeburg 2 x
- Bauausschuss 1 x
- Stadtratssitzung 1x
- Treffen Betriebsarzt und Personalrat
- Gespräch bei VBW mit Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Wesermarsch, Einstellung von Frauen als Busfahrerinnen
- Pressetermin Blexer Kirche auf Einladung NMT Einweihung der Steelen zum Frauenort bzw. Fahrradweg
- Teilnahme Kundgebung Schließung AWO Pflegeheim Ilsestraße
- Vorgespräch Mammografie-Screening in Nordenham

Vorstellungsgespräche:

- 19.02.2020, 15.10.2020 technische/r Zeichner/-in
- 16.04.2020 Vollstreckung
- 20. und 21.08.2020 Entwässerung
- 29.10.2020 Verwaltungsfachangestellte
- 11.11.2020 Bauunterhaltung
- 02. und 03.12.2020 Energiemanagement (Vertretung)

Die externen Beratungen sind coronabedingt zurückgegangen, Themen: Notbetreuung in der Kita, Kinderbetreuung, Vereinbarkeit Pflege und Beruf, Gewalt an Frauen, Angsträume: mangelnde Beleuchtung, Verkehrsbeschilderung, Hebammen: Versorgung, Vor- und Nachsorge, Hebammen-Zentrale, stationäre Versorgung, Frauen und Arbeit, geringfügige Beschäftigung, Kurzarbeit, Altersteilzeit.

Insgesamt forderte die Corona-Pandemie viel Flexibilität und Frustrationstoleranz. Es wurde geplant, alle Unwägbarkeiten und gesetzliche Bestimmungen berücksichtigt und wieder verworfen oder ganz abgesagt. Die Kontakte zu Kooperationspartner/-innen wurden versucht aufrecht zu erhalten. Online-Veranstaltungen und Fortbildungen sind eine Notlösung in der Krise, aber nicht mit Präsenzveranstaltungen zu vergleichen.

Arbeiten im Home-Office war nicht möglich, da es bei der Stadt Nordenham nur aus Gründen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht wird, teilweise von zu Hause aus zu arbeiten.

Die Information und Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten in Personalangelegenheiten erfolgte zufriedenstellend, leider oftmals nicht im Vorfeld, sondern zeitgleich mit dem Personalrat.

Die Mitwirkungspflicht nach § 9 Abs. 2 Satz 2 NKomVG wird weiterhin nur vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung vorschriftsmäßig regelmäßig mit Unterschrift eingefordert.

Die vom Stadtrat bestellte Vertreterin kam in meiner Urlaubszeit und bei Doppelterminen zum Einsatz, damit die Mitwirkung der Gleichstellungsbeauftragten gewährleistet werden konnte. In der AG Bauhof nahm sie wegen der Fortbeständigkeit darüber hinaus weiterhin teil.

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes (RPA)

Die Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes ergeben sich in erster Linie aus den Vorschriften des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der Nds. Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO). Weitere Aufgaben sind dem RPA durch die Rechnungsprüfungsordnung zugewiesen. Neben den Aufgaben der Rechnungsprüfung nimmt der Leiter des RPA die Aufgaben des internen Datenschutzbeauftragten wahr.

Im Jahr 2020 wurden im Bereich Rechnungsprüfung hauptsächlich folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017
- Laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege sowie die Durchführung der unvermuteten Kassenprüfung
- Prüfung von Verwendungsnachweisen für die von der Stadt Nordenham empfangenen Zuschüsse
- Prüfung von rund 140 Auftragsvergaben ab einer Vergabesumme von 7.500 € und der entsprechenden Schlussrechnungen
- Prüfung der Jahresabschlüsse von Kindertagesstätten kirchlicher Träger
- Prüfung der Jahresabschlüsse von Radio Weser.TV und der Kulturstiftung
- Mitwirkung bei der Prüfung der Jahresabschlüsse des Schifffahrtsmuseums und von NMT
- Beratung der Ämter in Fragen des Vergaberechts

Im Bereich des Datenschutzes wurde das auf Grundlage der DSGVO aufzustellende Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten weiter vervollständigt und erforderlichenfalls Datenschutzfolgenabschätzungen durchgeführt.

Außerdem wurden die Ämter und Einrichtungen in Einzelfragen zum neuen Datenschutzrecht beraten.

Bericht des Amtes für Wirtschaftsförderung

Das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Nordenham versteht sich als zentraler Ansprechpartner für die ansässigen Unternehmen und setzt sich für deren unternehmerische Belange ein.

Das Jahr 2020 war auch für die städt. Wirtschaftsförderung ein besonderes Jahr: Die Corona-Pandemie stellte zahlreiche Nordenhamer Unternehmen und Betriebsstätten vor große Herausforderungen. Vorübergehende Betriebsschließungen sowie Produktions- und Umsatzrückgänge führten neben betriebsinternen Reaktionen zu hohem Informationsbedarf über Förderprogramme, arbeitsmarktpolitische Hilfen sowie die gesetzlichen Vorgaben und Anordnungen. Die Wirtschaftsförderung leistete hierzu individuelle Hilfestellung sowie standardisierte Informationen, auch in enger Zusammenarbeit mit NMT.

Außerdem war die städt. Wirtschaftsförderung in 2020 mit der von ihr betriebenen Geschäftsstelle des Technologiezentrum Nordenham (TZN) umfänglich gebunden. Zum einen durch zahlreiche umfassende Maßnahmen in der Objektbewirtschaftung und Instandhaltung sowie zum anderen insbesondere mit dem nachhaltig gestarteten Prozess zur Neuausrichtung des TZN.

Bestandspflege/ Kommunikation

Die *Betriebsbesuche* konnten im abgelaufenen Jahr nur eingeschränkt wahrgenommen werden. Überwiegend telefonisch wurden bestehende Kontakte gepflegt und Informationen zu aktuellen Entwicklungen, Fördermöglichkeiten sowie auch speziell für den jeweiligen Betrieb relevante Informationen abgegeben.

Zum Aufgabenbereich der städt. Wirtschaftsförderung zählt ebenfalls die *Beratung von Existenzgründer/innen* hinsichtlich aller für eine erfolgreiche Gründung relevanten Fragen. Dieses Angebot wurde im ersten Halbjahr 2020 geringer nachgefragt, im weiteren Jahresverlauf, auch aufgrund von Personalreduzierungen in den Betrieben, wieder stärker beansprucht. Insgesamt haben 11 Gespräche stattgefunden (6 Vorhaben umgesetzt, 2 weitere befinden sich in der Umsetzung), im Rahmen derer die Existenzgründer/innen beraten und auch längerfristig begleitet wurden.

Zu konkreten Vorhaben der Nordenhamer Betriebe wurden *Förderprogramme* fallbezogen recherchiert sowie die Kontakte zu den Fördermittelgebern hergestellt, darunter auch für einen Betrieb in Sachen GRW-Förderung (Investitionszuschüsse aus dem Förderprogramm „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) der Prozess mit der NBank koordiniert.

Veranstaltungen

Die auf Teilnahmepräsenz ausgerichteten regelmäßigen Netzwerkveranstaltungen der städt. Wirtschaftsförderung, wie z.B. „*Wirtschaft im Gespräch*“ für Vertreter/innen der Nordenhamer Betriebe oder auch die fachübergreifende „*Gesprächsrunde Banken*“, mussten in Anbetracht der Corona-Pandemie ausgesetzt werden.

Innenstadt / Einzelhandel

Die Wirtschaftsförderung hat die Projektsondierung in der *nördlichen Fußgängerzone* begleitet und Gespräche mit *Immobilieeigentümern* von Ladenleerständen und Nutzerinteressenten geführt. Die Objektdaten zu den Leer- und Belegflächen wurde kontinuierlich gepflegt, um handlungsfähig bei Anfragen und Anwerbungen sein zu können.

Die städt. Wirtschaftsförderung hat zu dem neu gefassten „*City- Förderprogramm*“ (zunächst auf Gastronomie beschränkt) mehrere Antragsberatungen und – Bearbeitungen durchgeführt.

Der Neubau des Lidl-Markts sowie die Möglichkeiten zur Nachfolgenutzung des Lidl-Altbaus wurden mit begleitet.

Zum eingerichteten *Öffentlichen WLAN* in der südlichen Fußgängerzone wurde zu einem weiteren Teilbereich der Innenstadt eine Bewertung von Erweiterungsoptionen geleistet. Für die Innenstadt und den Einzelhandel wurden Recherchen und Bewertungen über Handlungsmöglichkeiten und Projektentwicklungen sondiert.

Wirtschaftsnahe Infrastruktur

Das Amt für Wirtschaftsförderung begleitete weiterhin das Projekt „*Neubau Johannastraße*“, als eine leistungsfähige Industriestraße zu einem maßgeblichen Industrieareal. Die Herstellung der erforderlichen neuen Bahnquerung kann jedoch erst mit dem vollzogenen Erwerb der Bahntrasse FAH – Blexen durch ein privates Eisenbahnunternehmen geregelt werden.

Der *Ausbau des Breitbandangebotes*, das durch den Landkreis im Rahmen eines kreisweiten Förderverfahrens koordiniert bearbeitet wird, wurde weiterhin durch die städtische Wirtschaftsförderung eng begleitet. Ziel ist der leistungsfähige Ausbau Nordenhamer Gewerbegebiete und Industrieareale sowie der Teilräume mit ungenügender Breitbandanbindung von Privathaushalten.

Zum städt. „*Hafenanleger Nord*“ bei Kronos Titan wurde das komplette Förderantragsmanagement des Förderantrags zum Sonderprogramm Häfen des Landes geleistet und der ausgearbeitete Förderantrag bei der NBank eingereicht.

In Havendorf / Beckum ist eine größere Potenzialfläche für ein *Interkommunales Gewerbegebiet (IKGG)* in dem im Mai 2020 beschlossenen RROP aufgenommen. Die städt. Wirtschaftsförderung hat an verschiedenen Treffen zur Klärung der

Rahmenbedingungen eines IKGG sowie zur zukünftigen Ausgestaltung der Anschlussstelle Nordenham bzw. der verkehrstechnischen Anbindung Gewerbegebiet „Am Wesertunnel“ und IKGG teilgenommen.

Berufsorientierung / Berufliche Bildung / Fachkräftesicherung

Die auf Teilnahmepräsenz ausgerichteten regelmäßigen Netzwerkveranstaltungen „*Runden Tisch Berufsorientierung*“ aus Betriebs-, Schul-, Kammer-, Arbeitsagenturvertretern (hieraus *Veranstaltungsformat „Infotage Betrieb & Beruf“*), der Gemeinschaftsstand auf der *Berufsfindungsmesse Job4U* in Bremerhaven oder die mit den benachbarten Hochschulen in Wilhelmshaven und Bremerhaven und lokalen Betrieben organisierten Aktivitäten, um Studierende und Studienabsolventen/innen kennenzulernen, mussten in Anbetracht der Corona-Pandemie ausgesetzt werden.

Die Idee eines „*Azubi-Campus*“ in Nordenham, die Schaffung einer zentralen Wohn- und sozialpädagogischen Betreuungsmöglichkeit für Auszubildende, Praktikanten usw., konnte aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht vorangetrieben werden.

Ärztliche Versorgung (insbesondere Regionales Versorgungszentrum)

In Anbetracht der Corona-Pandemie wurde das *Projekt „Land(er)Leben“* der Gesundheitsregion JadeWeser, bei dem zweimal jährlich gemeinsam mit niedergelassenen Ärzten und der Helios-Klinik die Möglichkeit genutzt wird, die Stadt Nordenham Medizinstudenten/innen vorzustellen und außerdem die Vermittlung von Hospitationen, Famulatur- und Assistenzarztstellen zu erreichen, ausgesetzt.

In der *Kampagne „Landärztin/Landarzt gesucht“* der Metropolregion Nordwest, wo in Kooperation mit den relevanten ärztlichen Organisationen ein Marketingkonzept zur Anwerbung Hausärzte/innen für die teilnehmenden Kommunen entwickelt und erprobt werden soll, wurden mögliche Kampagneninhalte in Workshops und mit einem Marketingbüro entwickelt. Das fertige Konzept wird 2021 vorliegen.

In einem Fall war die Wirtschaftsförderung in der Sondierung der räumlichen Voraussetzung zur *Niederlassung von einem Allgemeinmediziner* aktiv, dieser hat sich jedoch gegen die Region entschieden.

Auch in 2020 wurde wieder ein enger Kontakt zu der *Kassenärztlichen Vereinigung*, die für die Besetzung der freien Sitze im Planungsgebiet Nordenham zuständig ist, gepflegt.

Es wurde auch in 2019 ein enger Kontakt zu der *Kassenärztlichen Vereinigung*, die für die Besetzung der freien Sitze im Planungsgebiet Nordenham zuständig ist, gepflegt.

Die Stadt Nordenham wurde im Jahr 2020 gemeinsam mit dem Landkreis Wesermarsch als einer von drei Standorten im Land Niedersachsen für ein Modellprojekt „Regionales Versorgungszentrum für die Sicherstellung und Bündelung von Daseinsvorsorge“ ausgewählt. Zu diesem Zweck haben der Landkreis

Wesermarsch und die Stadt Nordenham im Jahr 2020 Vorbereitungen zur Gründung eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) als wesentlichen Bestandteil des oben genannten Regionalen Versorgungszentrums getroffen.

Neben dem MVZ soll das Regionale Versorgungszentrum weitere Angebote der Daseinsvorsorge z. B. eine Hebammenpraxis beherbergen. Standort des Regionalen Versorgungszentrums wird das ehemalige AWO-Seniorenzentrum in der Ilsestraße sein. Für den Aufbau des Regionalen Versorgungszentrums hat das Land Niedersachsen im Dezember 2020 einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro an den Landkreis Wesermarsch als formellen Antragsteller für dieses Projekt erteilt, sodass im Jahr 2021 insbesondere mit den erforderlichen Umbauarbeiten in der vorgenannten Immobilie begonnen werden kann.

Dieses Projekt kann einen wesentlichen Baustein zu einer verbessernden medizinischen Versorgung im Norden in der Wesermarsch bilden; mit seinen weiteren Dienstleistungsangeboten „Unter einem Dach“ bildet das Regionale Versorgungszentrum ein innovatives Instrument der Daseinsvorsorge. Dieses Modellvorhaben wurde federführend durch den Bürgermeister mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung bearbeitet.

Stadtbus /ÖPNV

Die städt. Wirtschaftsförderung bemüht sich in enger Abstimmung mit dem für die Ausführung im Hause zuständigen Amt für Baumanagement um *Maßnahmen zur Aufwertung von Bushaltestellen* im Stadtgebiet. Die Haltestellen werden im Rahmen einer Bereisung bewertet. Die Förderanträge werden in enger Abstimmung mit VBW, der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) und dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) von der städt. Wirtschaftsförderung gestellt sowie die anschließende Maßnahmenumsetzung begleitet.

Es wurden im 2. Halbjahr 2020 7 Haltestellen mit dem barrierefreien Ausbau und der Errichtung von Fahrgastunterständen mit rd. 156.000 Euro Investitionskosten aufgewertet.

Eigenmittel der Stadt mussten hierfür nicht aufgebracht werden. Gleichzeitig wurde jeweils ein Förderantrag in 2020 für die Umsetzung in 2021 über 6 Haltestellen zum barrierefreien Ausbau mit rd. 64.600 Euro Investitionskosten sowie über 1 Haltestelle zur Errichtung von einem Fahrgastunterstand mit rd. 12.000 Euro Investitionskosten erarbeitet und eingereicht.

Der Bürgerbus Butjadingen bedient seit August 2019 mit gutem Erfolg den Ortsteil Phiesewarden. Die städt. Wirtschaftsförderung evaluiert das Angebot mit den hier zuständigen Partnern.

Vermarktung / Akquisition

Die Gespräche mit *potenziellen Ansiedlungsinteressenten* fokussieren sich überwiegend auf das Gewerbegebiet „Am Wesertunnel“. Hier hat sich jedoch gezeigt, dass in einigen Fällen unternehmerische Entscheidungen über den Grundstückskauf und das Investitionsvorhaben wieder revidiert werden

Die Teilnahme an der Messe ExpoReal in München war zusammen mit der WfG Wesermarsch geplant, dann aber in Anbetracht der Corona-Pandemie abgesagt. Eine intensive Bereisung der Gewerbegebiete in Nordenham wurde für eine mit der Standortsuche von Gewerbekunden beauftragte Projektentwicklungsgesellschaft von der städt. Wirtschaftsförderung organisiert und umgesetzt.

In 2020 wurde das Strukturdatenblatt „Zahlen – Daten – Fakten“ zum Wirtschaftsstandort Nordenham grundlegend aktualisiert. Die Erstellung von weiteren *Werbe- und Informationsmaterialien*, eine Aufgabe der städt. Wirtschaftsförderung, war aufgrund der Aktualität der weiteren Publikationen nicht erforderlich.

Die städt. Wirtschaftsförderung stellt die einschlägigen Nordenhamer Gewerbeflächen mit Standortinformationen im *Portal KomSIS.de* - dem kommunalen Standort-Informationen-System zu Gewerbegrundstücken usw. für Niedersachsen – ein und pflegt diese Daten kontinuierlich.

Regionale Entwicklung

Zum *LEADER-Förderprogramm* vertritt die städt. Wirtschaftsförderung die Stadt Nordenham in der Lokale Aktionsgruppe, kurz LAG. Das Förderprogramm der Europäischen Union zielt darauf ab, die Lebensqualität im ländlichen Raum zu verbessern. Die Mitglieder der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ treffen sich mehrmals jährlich und entscheiden über die eingereichten Projektanträge.

Im vergangenen Jahr wurde von der städt. Wirtschaftsförderung zum interkommunalen *Projekt „Bahndamm Butjadingen-Nordenham“* das gesamte Förderantragsmanagement koordiniert sowie der Förderantrag erarbeitet und eingereicht. Ferner wurde eine Projektskizze zum *Aussichtsturm „Weit-Blick II“* erarbeitet und eingereicht.

Die städt. Wirtschaftsförderung hat auch im vergangenen Jahr wieder im *Regionalforum Unterweser* im AK Wirtschaft & Wissenschaft und in der AG „nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“ intensiv mitgearbeitet, u.a. bei der Weiterentwicklung der Homepage und der Entwicklung und Herausgabe eines neuen Newsletters.

Energiewirtschaftliche Projekte

Die Stadt Nordenham möchte die sich bietenden Entwicklungschancen in dem Handlungsfeld „erneuerbare Energie“ nutzen und hatte Prof. Fichter, Fa. EnergieSynergie, mit dem Konzeptpapier „Erarbeitung von energiewirtschaftlichen Projektideen“ beauftragt. Die städt. Wirtschaftsförderung begleitet die prioritären darin vorgeschlagenen Maßnahmen und Energieprojekte.

Um die Maßnahmen und Energieprojekte angemessen bearbeiten und vorantreiben zu können, hat der Stadtrat die Schaffung einer neuen Stelle im Amt für

Wirtschaftsförderung beschlossen. Das Ausschreibungsverfahren und die Stellenbesetzung wurden daher intensiv von der Stadt. Wirtschaftsförderung begleitet.

Technologiezentrum Nordenham

Das Technologiezentrum Nordenham ist vor allem ein Kompetenzzentrum für Verbundstoffe, die Automatisierung und Digitalisierung der Prozesse. Hier arbeiten Unternehmen und Institute in Projekten gemeinsam an anspruchsvollen Werkstoffen und Fertigungstechniken. Im Fokus des Technologiezentrums stehen innovative Leichtbau-Werkstoffe. Angesiedelt sind Projekt- und Entwicklungsbüros nationaler und internationaler Unternehmen aus Entwicklung, Engineering, Komponentenbau / Montage, Werkstoffprüfung und Automatisierung.

Das Technologiezentrum Nordenham (TZN) wird von der Zukunftszentrum Technologie Nordenham-Wesermarsch (ZTNW) GmbH getragen, an der der Landkreis Wesermarsch und die Stadt Nordenham zu gleichen Teilen beteiligt sind. Die Geschäftsstelle des Technologiezentrums Nordenham ist bei der städt. Wirtschaftsförderung im Rathaus angesiedelt.

Zu den *Aufgaben der Geschäftsstelle* zählten in 2020 u.a. Tätigkeiten zu Finanzbuchhaltung, Mietverträge, Verwaltung, Mieterbetreuung sowie in enger Abstimmung mit der beauftragten GNSG ein breites Spektrum hauswirtschaftlicher Themen und Aktivitäten. Das Technologiezentrum ist ein Instrument der Struktur- und Wirtschaftsförderung. Zur inhaltlichen Aufgabenerfüllung gehören daher insbesondere die Netzwerkpflege, Objektvermarktung, Veranstaltungen, Hochschulkontakte sowie die Sondierung von zielführenden Technologieprojekten. Um das TZN bekannter zu machen und gleichzeitig breitere Technologiethemen zu identifizieren, wurde mit den führenden norddeutschen Netzwerken eng zusammengearbeitet und branchenübergreifende Workshops und Veranstaltungen – auch online - organisiert.

Für die städt. Wirtschaftsförderung waren die bearbeiteten Aufgaben zum TZN im Jahr 2020 besonders inhaltreich und zeitintensiv. Zum beschlossenen Prozess der *Neuausrichtung des TZN* wurden die erforderlichen Weichenstellungen realisiert: Es wurden mit einem kompetenten Institut aus dem Saarland ein entsprechendes Konzept zur thematisch-inhaltlichen Neuausrichtung ausgearbeitet und der Gesellschafterversammlung zum Beschluss vorgelegt, bei den beiden Gesellschaftern Stadt Nordenham und Landkreis Wesermarsch um die Bereitstellung von für den Prozess erforderlichen finanziellen Mitteln geworben, ein Fachbeirat konzipiert und die hierfür erforderliche Änderung des Gesellschaftsvertrags umgesetzt, die Besetzung von Stellen für die neuen Aufgaben auf den Weg gebracht, fachliche Kompetenz zur Beratung der Geschäftsführung eingebunden sowie zielführende Technologieprojekte sondiert.

Ziele dieser umfassenden Aktivitäten sind die von den beiden Gesellschaftern angestrebte Reduzierung der Abhängigkeit der wirtschaftlichen Situation der ZTNW GmbH von der Durchführung von PAG-Entwicklungsprojekten zum Flugzeugbau sowie die Stärkung des Innovationstransfer des TZN in die Betriebe in der Wesermarsch auf vielfältige Weise.

Berichte aus dem Dezernat I – Allgemeine Verwaltung

Bericht der Dezernatsleitung

Folgende Bereiche wurden 2020 über die Leitung und Lenkung des Dezernats hinaus durch die Dezernatsleitung - I - bearbeitet:

- Vertretung des Bürgermeisters
- Grundstücksverhandlungen:
 - Pachtverträge Kleingartenvereine
 - Pachtvertrag Photovoltaik
 - Grundschule Nord
 - Grundstück Albert-Schweitzer-Straße
 - Anleger / Pieranlage Nord
 - Niedersachsenstraße
 - Verpachtung Veranstaltungsfläche
 - Tierheim
- Haushaltsangelegenheiten
 - Haushaltsplan 2020 / Nachtrag
 - Rathaus
- Personalangelegenheiten, Gutachten, Ausschüsse, Gremien
 - Auswirkungen Corona-Pandemie
 - Sitzungen, Besprechungen
- Vertretung der Stadt Nordenham
 - Kommunale Netzbeteiligung Nordwest (KNN) / EWE Netzbeirat
 - OOWV
 - Entwässerungsverband Butjadingen
 - AK Stadtkämmerer NST
 - Kommunaldialog EWE
- Abgabenrecht
 - Straßenausbaubeiträge
 - Realsteuern
 - Erschließungsrecht
- Schiedsfälle

Bericht der Stabstelle EDV

Die Stadtverwaltung betreibt seit Ende der 60er Jahre eine eigene EDV-Abteilung. Waren das in den ersten Jahren primäre Aufgaben in der Programmierung und Abwicklung und Betrieb komplexer Verfahren wie Einwohnerwesen, Personal- und Haushaltsabrechnung auf Großrechnersystemen, hat sich dies in den vergangenen zwei Dekaden massiv geändert.

Aktuell **(2020/2021)** betreibt die IT der Stadtverwaltung bereits weit über 75 Fachverfahren unterschiedlichster Ausprägungen auf mehr als 30 (z.T. virtuellen) Servern, die gesamte Datennetzstruktur (LAN u. WLAN), als auch diverse Systeme zur Absicherung derselben (Firewall, Viren- u. Spamscanner). Hinzu kommen noch ca. 100 IT-gestützte Büro- und CAD Systeme inhouse, als auch über 350 PC-Systeme in den Außenstellen (incl. NMT). Vom einfachen Windows-Server über Active-Directory-Server bis hin zum neuerdings implementierten Terminal-Server, über zentrale Fileserver, Whiteboards, bis hin zum einzelnen Schüler PC, ist hier fast alles im Portfolio.



Die Betreuung des städtischen Internetangebotes mit ihren immer stärker ausgeprägten Online Angeboten (wie u.a. mit dem seit 2019 neuen integrierten Beschwerdemanagement, die permanenten Erweiterungen der Bezahldienste) war und ist ebenfalls eine Aufgabe der städtischen IT, die uns auch im Jahre 2020 maßgeblich gefordert hat. Aber dieses spiegelt auch die Bereitschaft der Bevölkerung an einer Einbindung in die digitalen Behördenprozesse wider.

Enorme Bedeutung haben für eine moderne Verwaltung ebenso die neuen Social-Media-Kanäle bekommen, um den globalen Informationsbedarf der Bevölkerung Rechnung tragen zu können.

Aufgabenstellungen im Jahre 2020

Natürlich haben wir auch im Jahre 2020 unseren Fokus auf die generelle Digitalisierung der Institution Stadt Nordenham und die Erweiterung der digitalen Bürgerservices gelenkt. Die Umsetzungsverpflichtungen aus dem OZG (Online-Zugangsgesetz) begleiten weiterhin unsere täglichen Arbeitsprozesse und wir sind weiter bestrebt den Ausbau der Online-Dienste vorantreiben.

Das beherrschende Thema in 2020 war und ist aber die Corona-Pandemie. Sie hat nicht nur das Arbeitsumfeld, den Arbeitsplatz und die gesamte Organisation in der IT sehr stark beeinflusst, sondern stellt die IT ebenfalls vor ganz neuen Herausforderungen, wie z.B. Video- und Telefonkonferenzen, Homeoffice, Homeschooling und Bereitstellung der hierfür erforderlichen Infrastruktur. Besprechungen, Firmensupporte und genauso der Sitzungsdienst für die politische Gremienarbeit werden z.T. nur noch virtuell über Videokonferenzen abgehalten. Dieses Instrument wird derzeit auch fast ausschließlich für den Bereich Fort- und Weiterbildung bei Online-Schulungen eingesetzt.

Die Online-Dienste sind um den Bereich der An- und Abmeldungen für Hunde und dem zugehörigen Verwaltungsmanagement erweitert worden. Im Testbetrieb befindet sich dieses Verfahren seit Herbst und der Echtbetrieb wird für das 2. Quartal 2021 anvisiert.

Ein großer Meilenstein wird durch die Realisierung des Umstellungsprozesses von analogen in elektronischen Akten, der Ende des Jahres 2020 durch die IT projiziert worden ist, erreicht. Diese Umstellung ermöglicht nach ihrer kompletten Durchführung völlig neue Arbeitsprozesse auf digitaler Basis und ist damit einer der Grundsteine für das digitale Zeitalter; hiermit wird die nächste Stufe der Digitalisierung erreicht. Über diese Aufgabe werden wir aber noch ausführlicher in dem nächsten Jahresbericht berichten, zumal dieses Projekt definitiv auf einen längeren Zeitraum ausgelegt ist.

... be continued

Ein weiterer großer Schritt dahin wird bereits durch die Einführung der elektronischen Rechnung (Rechnungseingang) inklusive der Anpassung der zugehörigen Workflowprozesse verwirklicht. Hier befinden wir uns derzeit in einem intensiven Testszenario und werden dieses im 2. Quartal 2021 in den Echtbetrieb überleiten. In diesen digitalen Umstellungsprozess fällt ebenso die Anschaffung von Tablets für die Personalratsarbeit, um so auch hier die Voraussetzung für ein papierloses Office zu schaffen.

Weitere Software-Neuanschaffungen hat es in dem Aufgabenfeld Straßenbau gegeben. Hier ist das Straßenkataster um das Modul Wirtschaftswege erweitert worden.

Diese Komponenten sind verantwortlich für den gesamten Verbindungsaufbau zu fast allen im Hause vorhandenen Servern (Datenbankservern, Programmservern und Fileservern sowie der Telekommunikation) und Diensten.

Und last but not least sind die Großkopiereinheiten/Drucksysteme (13 Geräte) durch neue Einheiten ersetzt worden. Mit Ausnahme von 5 Tischkopiersystemen verfügen alle anderen Systeme nun über die so genannte Resi-Scan-Funktionalität, die es ermöglicht rechtssichere Scanvorgänge zu erzeugen (digitales Akten-management)



Darüber hinaus ist unser altes Fileserverssystem mit dem Fantasienamen aus der Trilogie der Herr der Ringe „SMAUG“ durch ein leistungsstärkeres System, wenn wundert's, mit einer weiteren Namensgebung aus dieser Trilogie „GLAURUNG“ ersetzt worden, Welches nun über ein verfügbares Gesamtdatenvolumen von ca. 30 Terabyte verfügt. Den guten alten „SMAUG“ werden wir aber weiterhin als Reservesystem betreiben.

„Sicher ist sicher“

Der bereits im Bericht 2019 beschriebene Umstellungsprozess auf das Betriebssystem Windows 10 inclusive der Aktualisierungen auslaufender Datenbankserver ist beinahe zu 100% in der Kernverwaltung abgeschlossen worden. Vereinzelt bekommen wir noch einmal einen Hinweis, dass bei PC's, die über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wurden, noch das veraltete, mittlerweile unsichere, Betriebssystem installiert wäre.



Ansonsten ist das Projekt erfolgreich umgesetzt worden. Das ebenfalls im Bericht 2019 skizzierte Projekt, einer Windows-Server-Architektur inclusive der Nutzung des Active-Directory-Dienstes zu implementieren, hat uns und wird uns weiterhin intensiv begleiten. Die abzubildenden Strukturen und Sicherheitsregeln, wie Zugriffsrechte u. dergl., erfordern unter diesen Gesichtspunkten ein sehr zuverlässiges und genaues Abarbeiten des gesamten Themenkomplexes.

Natürlich galt ebenso für das Jahr 2020, dass viele Aufgabenstellungen, die im Rathaus definiert wurden, auch in den von der IT der Stadt Nordenham zu betreuenden städtischen Einrichtungen aufgelaufen und umgesetzt worden sind.

Bedingt durch die Corona-Krise lag hier aber das Hauptaugenmerk auf die Versorgung der Grundschulen und Kindertagesstätten mit technischem Equipment, Schaffung neuer Infrastrukturen und Software. Durch die aufgelegten Förderprogramme des Bundes und der Länder konnte die Stadt Nordenham für sämtlich zu betreuende Grundschulen insgesamt 120 iPad's beschaffen und diese umgehend konfiguriert den Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Im Schulbereich wurde dort besonders auf ein einheitliches Konzept bei der gesamten Ausstattung (Software und der erforderlichen Internet-Plattform = ISERV) geachtet. Diese Aufgabenstellung ergab sich aus der Umsetzungs-verpflichtung des Förderprogrammes des Bundes dem so genannten DigitalPakt.

Die größere Integration und der Ausbau der IT-Infrastruktur in sämtlichen städtischen Einrichtungen, z. B. im Bereich der Feuerwehren inclusive Ortswehren stand auf unserer Agenda für das Jahr 2020 genauso wie bereits im Jahre 2019, da dieses ein unerlässlicher und ständiger Prozess ist. Der Ausbau in den Schulen mit Smartboards wurde weiter vorangetrieben und hierzu gesellte sich zwangsläufig wie oben bereits beschrieben eine verbesserte Internetinfrastruktur für eine deutlich größere Bandbreite.

Ein Ausblick auf das Jahr 2021 sei aber auch schon erlaubt, da die Corona-Krise in der IT-Landschaft noch mehr Anstrengungen und starke Impulse für eine deutlich ausgeprägte und aufeinander abgestimmte Digitalisierung benötigt und uns wahrscheinlich auch weiterhin bei vielen Prozessen begleiten wird. Eines unserer Kernthemen wird dabei die Realisierung von Homeoffice-Arbeitsplätzen werden. Hierzu werden wir einen neuen Serverdienst, einen so genannten Terminal-Server konfigurieren, der dann den anmeldenden Usern eine dem jeweiligen Arbeitsplatz entsprechende Arbeitsumgebung zur Verfügung stellt. Die hierfür erforderlichen einzelnen Verbindungsaufbauten werden ausschließlich über VPN-Verbindungen (VPN = virtuell privat Network, es ist ein gesicherter Verbindungsaufbau zweier Rechereinheiten über das Internet) realisiert.

Ebenso werden uns weiter die Herausforderungen aus der Umsetzung des OZG (Onlinezugangsgesetz, alle Bürgerprozesse sollen digital abgebildet werden, so dass der Bürger alle Aufgaben außerhalb der jeweiligen Verwaltungseinrichtungen erledigen kann; Umsetzung bis Ende 2022) eine Menge an interessanten Aufgabenfeldern versprechen. Dieses betrifft ebenfalls die Themenfelder Veränderungen in der Arbeitsumgebung (Telearbeitsplätze) und den neuen Kommunikationsplattformen (Social-Media-Komponenten).

Bericht des Amtes für Personal und Organisation

Die Organe der Stadt Nordenham sind neben dem Bürgermeister der Verwaltungsausschuss und der Stadtrat. Zur Vorbereitung der Beschlüsse hat der Stadtrat Fachausschüsse gebildet.

Durch die Corona Pandemie konnten die Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse nicht mehr im Ratssaal durchgeführt werden. Die meisten Sitzungen sind öffentlich, sodass auch Plätze für Zuschauerinnen und Zuschauer erforderlich sind.

Ab Mai 2020 haben daher alle Sitzungen des Stadtrates, des Ortsrates Abbehausen und der Fachausschüsse in der Stadthalle Friedeburg stattgefunden. Insbesondere durch den Einsatz der Mitarbeitenden der Stadthalle konnte ein reibungsloser Sitzungsdienst unter Einhaltung der Hygienevorschriften gewährleistet werden.

Der Stadtrat ist 2020 zu 5 Sitzungen zusammengekommen, der Verwaltungsausschuss hat 13 Sitzungen durchgeführt. Die Fachausschüsse haben sich zu folgenden Sitzungen getroffen:

<i>Ausschuss für Finanzen und Personal</i>	3
<i>Bauausschuss</i>	9
<i>Feuerwehrausschuss</i>	1
<i>Jugend- und Bildungsausschuss</i>	3
<i>Sozialausschuss</i>	1
<i>Sport- Freizeit- und Kulturausschuss</i>	1
<i>Umweltschutzausschuss</i>	3
<i>Wirtschaftsausschuss</i>	4

Für den Ortsteil Abbehausen ist durch den Gebietsänderungsvertrag ein Ortsrat eingerichtet worden. Der Ortsrat hat 4 Sitzungen durchgeführt.

Altersjubilare werden ab dem 80. Lebensjahr und Ehejubilare ab der Goldenen Hochzeit von der Stadt geehrt.

Durch die Corona-Pandemie konnten die Ehrungen der Altes- und Ehejubilare nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden. Auf Besuche bei den Jubilaren musste verzichtet werden.

<i>Altersjubilare</i>	
<i>80. und 85. Geburtstag</i>	435
<i>90. bis 99. Geburtstag</i>	136
<i>Ab 100. Geburtstag</i>	7

Ehejubilare

50. Hochzeitstag	72
60. Hochzeitstag	43
65. Hochzeitstag	14

Bericht der Personalabteilung

Die Stadtverwaltung Nordenham beschäftigt insgesamt 375 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hiervon entfielen auf die Gruppe der Beamten 18 Personen, auf die Gruppe der Beschäftigten 347 Personen und auf die Gruppe der Auszubildenden 10 Personen.

Es werden 127 Männer und 248 Frauen beschäftigt. 171 Arbeitsverhältnisse sind in Vollzeit und 204 Arbeitsverhältnisse in Teilzeit.

Die Arbeitsverhältnisse sind den folgenden Gruppen zuzuordnen:

Sozial- und Erziehungsdienst	= 103
Innere Verwaltung	= 99
Reinigungsdienst	= 63
Baubetriebsamt	= 48
Klärwerk	= 17
Bäderbetriebe	= 11
Hausmeister/Platzwarte	= 8
Sonstige	= 26

Daneben übernimmt die Personalabteilung die Gehaltsabrechnungen für den Rüstringer Heimatbund, Radio Weser TV und Nordenham Marketing & Touristik.

Im Jahr 2020 wurden 17 Stellenbesetzungsverfahren begleitet, davon 7 auf der Grundlage einer öffentlichen Stellenausschreibung und 10 auf der Grundlage einer internen Stellenausschreibung.

Mit der Ausnahme einer Stelle als Gruppenleitung in einer Kita ist es stets gelungen, offene Stellen zeitnah besetzen zu können.

Ausbildungsplätze zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n werden regelmäßig angeboten. Im Bereich Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, Fachkraft für Abwassertechnik und Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste wird in der Regel alle drei Jahre ein Ausbildungsplatz angeboten. Im Bereich Bachelor of Arts – Public Management wird versucht, nach Bedarf auszubilden.

Im Bereich der Kindergärten, der städtischen Jugendarbeit und der Jahnhalle werden drei Stellen für die Verrichtung eines freiwilligen, sozialen Jahres angeboten.

Es gab rund 50 Anfragen, ein Praktikum bei der Stadt Nordenham abzuleisten, aber Corona bedingt sind die meisten Termine abgesagt worden.

Bericht des Amtes für Finanzen

1. Kämmerei

Die Kämmerei ist zuständig für die finanziellen Belange und das Vermögen der Stadt Nordenham. Dazu zählen insbesondere die Aufstellung und Ausführung des vom Rat der Stadt Nordenham verabschiedeten Haushaltsplanes und der Nachtragshaushalte. Darüber hinaus obliegt dem Amt für Finanzen die Erstellung der Jahresabschlüsse.

Das Haushaltsjahr 2020 war geprägt durch die Corona – Epidemie in all Ihren Facetten. Insbesondere aus finanzieller Sicht hatte die Verwaltung der Stadt Nordenham die Auswirkungen der Pandemie ab dem 2. Quartal 2020 beurteilen müssen. Im Rahmen einer 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde versucht, die Einbußen in den Steuerarten Gewerbe-, Einkommens- und Umsatzsteuer zu bewerten. Die Bewertung führte zu einem prognostizierten Haushalts – Fehlbetrag in Höhe von -9.856.130,00 €.

Diese sehr vorsichtige Prognose hat sich nicht bewahrheitet. Zum Jahresende 2020 erhielt die Stadt Nordenham als Gewerbesteuerausfallzahlung von Bund und Land eine Summe in Höhe von 4.869.325,00 €. Zudem konnten Gewerbesteuerzahlungen mit einer Gesamtsumme von 8.775.427,09 € verbucht werden, was einer prozentualen Reduzierung zum Stammhaushalt im Bereich von 36,5 % entspricht. Darüber hinaus sind bei den Einkommens- und Umsatzsteueranteilen keine Einbrüche eingetreten. Die somit vorsichtige Schätzung der Ausfälle trat nicht ein und es kann somit unter Vorbehalt des Jahresabschlusses von einem positiven Jahresergebnis ausgegangen werden.

Weitere bestimmende Faktoren des Jahres waren die noch offenen und zu erstellenden Jahresabschlüsse, Aufnahme von Krediten, Buchungsvorgänge in der Haushaltsführung, Vorbereitung auf die Einführung der E-Akte, Planungen, die Papierrechnungen durch elektronische Vorgänge zu ersetzen, Vorbereitung zur Anwendung des § 2 b UStG (Umsatzsteuerpflicht der öffentlichen Hand).

Diese Aufgaben wurden im Jahr 2020 fortgeführt.

Die Umsetzung des politischen Willens zur Aufhebung der bestehenden Straßenausbaubeitragssatzung und der sich daraus ergebenden haushaltsrechtlichen Konsequenzen bedeutet für das Amt für Finanzen weitere Aufgaben. Im Jahr 2020 haben sich Verwaltungsgerichte mit dieser Thematik beschäftigt und es wurden Beschlüsse gefasst, die im Nachgang weitere politische Beratung durch den Rat der Stadt Nordenham zur Folge hatte. Für die Erneuerung einer Anliegerstraße wurden indes vorerst letztmalig Straßenausbaubeiträge erhoben.

2. Betriebe gewerblicher Art (BgA)

Verschiedene Einrichtungen der Stadt Nordenham werden als BgA geführt. Das bedeutet, dass die Stadt Nordenham für Aufwendungen die Vorsteuer beim Finanzamt geltend machen kann. Aber gerade im Haushaltsjahr 2020 ist ein Corona bedingt abnormales Ergebnis aufgrund von Schließungen und einhergehenden Einnahmeeinbußen zu dokumentieren.

Betrieb gewerblicher Art	Umsatzsteuer	Vorsteuer
Jahnhalle		2.593,25 €
FZB Störtebeker	5.194,10 €	
HB Nord	6.601,62 €	
Feuerwehr gem. § 13 b UStG		
Wohnmobilstellplatz	325,69 €	
Tiefgarage	12.341,42 €	
Hafenanlage	97.323,92 €	
Stadthalle Friedeburg	3.044,99 €	
Gebäude		109.991,94 €
Zahllast für 2020:	124.831,74 €	112.585,19 € 12.246,55 €

3. Liegenschaften

Zu den Aufgaben der Kämmerei gehört auch die Verwaltung der ihr obliegenden Liegenschaften, die sich wie folgt aufteilen:

- Straßen, Wege, Plätze	230,2551 ha
- Bebaute Grundstücke	100,0714 ha
- Unbebaute Grundstücke	<u>316,3190 ha</u>
Gesamt:	646,6455 ha

Es wurden mehrere Anpassungen bei den Preisen für Pachtländereien vorgenommen. Die Bebauung und die vertraglichen, gesetzlichen Vorgaben für die Kleingärten werden intensiv geprüft. Hier hat es einen erheblichen Aufwand gegeben, um die bereits vorhandenen Verstöße gegen die Vertragsinhalte offen zu legen und zukünftige Fehlverhalten zu vermeiden.

4. Steueramt

Das Steueramt ist zuständig für die Veranlagung und Erhebung der städtischen Steuern, Gebühren und Beiträge. Die Veranlagungszahlen werden in der nachfolgenden Übersicht verdeutlicht:

Abgabeart	Veranlagungsfälle 2020
Grundsteuer A	1.028
Grundsteuer B	21.282

4. Steueramt

Abgabeart	Veranlagungsfälle 2020
Gewerbesteuer	2.023
Straßenreinigungsgebühren	62
Hundesteuer	2.461
Erbbauzinsen	175

5. Stadtkasse

Die Stadtkasse ist für den gesamten Zahlungsverkehr der Stadt Nordenham einschließlich ihrer Stiftungen zuständig. Dazu gehören die Leistung von Auszahlungen, die Annahme und der Einzug der Einnahmen und deren ordnungsmäßige Verbuchung. Hinzu kommt die Erstellung der Tagesabschlüsse.

Zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen ist die Stadtkasse aufgrund der Haushaltssatzung berechtigt, Liquiditätsdarlehen bis zu 10,6 Mio. Euro aufzunehmen. Mit der Vorhaltung eines EONIA-Kontos beansprucht die Stadtkasse nur den tatsächlichen Bedarf, sodass ein Liquiditätsdarlehen nicht mehr aufgenommen werden muss. Damit wird die Liquidität der Stadtkasse zu jeder Zeit sichergestellt.

Zu den Aufgaben der Stadtkasse gehören auch die Mahnung und Vollstreckung offener Forderungen. Daneben leistet sie Amtshilfe in öffentlich-rechtlichen Vollstreckungsangelegenheiten anderer Behörden und vollstreckt beispielsweise säumige Rundfunkgebühren für die öffentlich-rechtlichen Rundfunk- und Fernsehanstalten (ARD, ZDF). Die Anzahl der Mahnungen und Vollstreckungen teilt sich wie folgt auf:

	Mahnungen		Zahlungen		Pfändungen		Zahlungen		Rest	
	Anz.	€	Anz.	€	Anz.	€	Anz.	€	Anz.	€
Grundsteuer	1.894	294.230,78 €	1.209	205.800,51 €	685	88.430,27 €	145	29.297,30 €	540	59.132,97 €
Bußgelder, Gebühren usw.	170	52.079,67 €	104	29.045,98 €	66	23.033,69 €	19	4.215,08 €	47	18.818,61 €
Sonstige	940	621.286,62 €	473	386.310,34 €	467	234.976,28 €	223	70.068,45 €	244	164.907,83 €
GEZ					479	199.827,44 €	197	142.343,15 €	282	57.484,29 €
Amtshilfeersuchen					325	13.431,50 €	208	6.785,31 €	117	6.646,19 €

Hinweis: Die GEZ zahlte 2020 für jedes Amtshilfeersuchen 27,70 €. Die Einnahmen betragen 2020 insgesamt 13.423,00 €.

Bericht des Amtes für Ordnung und Soziales

Das **Amt für Ordnung und Soziales** ist geprägt durch die direkte Nähe zum Bürger. Alle Mitarbeiter/innen müssen zu den Öffnungszeiten des Rathauses die Bedienung der Kunden gewährleisten. Vor-Ort-Kontrollen und Außendiensttätigkeiten sind zu erledigen.

Die Abwicklung aller Arbeiten musste aufgrund der Corona-Pandemie umorganisiert werden, Schutzeinrichtungen wie z. B. Plexiglasscheiben und technische Hilfen wie z. B. Headsets zum Telefonieren, wurden beschafft zum Schutz der Kundinnen und Kunden sowie der Beschäftigten. Beratungen wurden soweit wie möglich telefonisch erledigt, Bescheinigungen per Post verschickt oder vermehrt Kontakt per E-Mail gesucht. Der Austausch mit dem Senioren- und Behindertenbeirat läuft sehr rege über die WhatsApp-Gruppe, Präventionsratssitzungen wurden Ende des Jahres per Video-Meeting abgehalten. In vielen Bereichen ist allerdings das persönliche Erscheinen im Rathaus unerlässlich, wie z. B. Abholen von Personalausweisen. Für Trauungen wurde ein gesondertes Hygienekonzept erstellt.

Die persönlichen Treffen für die notwendige Zusammenarbeit mit zahlreichen Behörden, sozialen Einrichtungen und sonstigen Institutionen wurden im Jahr 2020 soweit wie möglich durch andere Formen des Kontakthaltens ersetzt.

Der Sozialausschuss und der Feuerwehrausschuss tagten jeweils einmal in der Stadthalle „Friedeburg“.

Aufgrund der Vielzahl der Aufgabenstellungen kann nicht auf Einzelheiten eingegangen werden, sondern es werden nur Fallzahlen aufgeführt. Die reine Anzahl sagt allerdings nichts über die Bearbeitungsdauer aus, da in jedem Fall eine mehr oder weniger zeitaufwändige Beratung notwendig ist, um für den Bürger die beste Lösung zu finden, sowie Vor- und Nachbereitungsarbeiten.

Die Anzahl der Leistungsberechtigten im Bereich Sozialhilfe, Wohngeld u.a. werden auch in Pandemiezeiten nicht geringer, Umzüge, Sterbefälle und Ordnungswidrigkeiten passieren unabhängig davon weiter, das „normale Leben“ findet trotz aller Einschränkungen durch die Pandemie statt. Die in der Tabelle aufgeführten Fallzahlen weichen nicht wesentlich von denen des Jahres 2019 ab.

Aufgabe	Anzahl
Ordnungsrecht	
Versammlungsrechtfälle	17
Regelmäßige waffenrechtliche Zuverlässigkeitsprüfungen	197
Kontrollen Waffenaufbewahrung	8
Ausstellung kleine Waffenscheine	21
Ausstellung Waffenbesitzkarten	3
Widerruf kleiner Waffenschein	0

Stadt Nordenham – Jahresbericht 2020

Aufgabe	Anzahl
Gewerbebeanmeldungen	190
Gewerbeabmeldungen	128
Gewerbeummeldungen	115
Wiedergestattung Gewerbe	0
Gewerbeuntersagungen	4
Genehmigungen Osterfeuer (Schredderaktion)	0
Sprengstoffrechtliche Erlaubnisse erteilt	1
Kontrollen Verkauf pyrotechnischer Gegenstände	0
Ausnahmegenehmigungen für Feuerwerk	1
Ausstellung Fischereischeine	31
Ortskenntnisprüfungen für Taxischeine	6
Ordnungswidrigkeitenverfahren	157
Bußgeldverfahren aufgrund von Schulpflichtversäumnissen	39
Nutzungserlaubnisse und Festsetzungen für Veranstaltungen	3
Strafanträge für Straftaten zu Lasten der Stadt gestellt	40
Sozialbestattungen	18
Obdachlosigkeit: Einweisungen in Wohnungen	8
Wohnungsräumungen	20
Übernachtungen Durchgangwohnheim	760
Fundsachen	139
Verwarnungen (Überwachung ruhender Verkehr)	732
Einwohnermeldestelle	
Ausgestellte Personalausweise	2.734
Ausgestellte Reisepässe	495
Ausgestellte Kinderreisepässe	105
Beantragte Führungszeugnisse	973
Erteilte Auskünfte	4.318
Ausgestellte Untersuchungsberechtigungscheine	152
Melderegistereintragungen: Geburten	224
Melderegistereintragungen: Sterbefälle	369
Melderegistereintragungen: Zuzüge	1.127
Melderegistereintragungen: Umzüge	1.810
Melderegistereintragungen: Wegzüge	975
Anforderungen von Wohnungsgeberbescheinigungen mit Einleitung von Zwangs- und Bußgeldverfahren	65
Standesamt	
Geburten	3
Geburtenregister: ausgestellte Urkunden und beglaubigte Registerausdrucke	940

Aufgabe	Anzahl
Geburtenregister: Fortführungen	2.388
Eheschließungen im Trauzimmer Rathausturm, Friesenzimmer Museum und Müllerhaus Moorseeer Mühle	95
Eheregister: ausgestellte Urkunden und beglaubigte Registerausdrucke	418
Eheregister: Fortführungen	62
Eheregister: Namensänderungen	12
Ehefähigkeitszeugnisse	7
Sterbefälle	293
Sterberegister: ausgestellte Urkunden und beglaubigte Registerausdrucke	2.533
Sterberegister: Fortführungen	9
Vaterschaftsanerkennungen	51
Kirchenaustritte	198
Behördliche Namensänderungen	4
Soziales	
Leistungen nach dem III. Kapitel SGB XII - Hilfe zum Lebensunterhalt	Haushalte: 36 Personen: 41
Leistungen nach dem IV. Kapitel SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Haushalte: 355 Personen: 379
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Haushalte: 57 Personen: 180
Anträge auf Bezuschussung aus Finanzmitteln für Flüchtlingsbetreuung	7
Ablehnungen	29
Beratungsgespräche ohne Antragsaufnahme	189
Verkaufte Seniorenpässe (Das gesamte Ausflugs- und Veranstaltungsprogramm musste abgesagt werden. Die Seniorenpässe 2020 behalten ihre Gültigkeit für 2021)	115
Wohngeldstelle	
Wohngeldanträge	507
Wohnberechtigungsscheine	21
Rentenversicherungsstelle	
Altersrenten	259
Erwerbsminderungsrenten	53
Hinterbliebenenrenten / Erziehungsrenten	166
Auskünfte zum Ausgleich einer Rentenminderung / freiwillige Beträge	42
Anträge Kontenklärung / Kindererziehung / mit Ausland	193
Sonstige Rentenangelegenheiten	470
Schwerbehindertenanträge / Reha-Anträge	82
Beratungen und Auskünfte	2.640

Freiwillige Feuerwehr Nordenham

Die Freiwillige Feuerwehr Nordenham umfasst sieben Ortsfeuerwehren. In Abbehausen, Blexen und Nordenham bestehen jeweils eine Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Im Mai wurde das Boot für die Wasserrettung geliefert. Es ist im Sportboothafen Großsienel einsatzbereit.



Das Notstromaggregat war in der letzten Dezemberwoche lieferbereit.

Für das bestellte HLF 20 wurde rund ein Jahr nach Auftragserteilung Ende Dezember das Fahrgestell fertiggestellt, so dass nun der Aufbau durch die beauftragte Firma erstellt werden kann.

Die Ausschreibung für die Hochleistungspumpe ist im November 2020 erfolgt. Die Beschaffung der Hochleistungspumpe für die Schiffbrandbekämpfung erfolgt vertragsgemäß im Auftrag des Landes Niedersachsen. Sie wird in der Feuerwache Nordenham stationiert.

Die Beschaffung der dünneren Einsatzkleidung für die Einsatzkräfte der Feuerwehr wurde begonnen.

Einsätze der freiwilligen Feuerwehr insgesamt: 160, davon kostenpflichtig: 69.



Mitglieder	2020
Einsatzkräfte	187
Altersabteilung	57
Jugendfeuerwehr	53
Kinderfeuerwehr	74
Gesamt	369

Zwei hauptamtliche Mitarbeiter sorgen dafür, dass Fahrzeuge, Einsatzkleidung, Atemschutzgeräte und sonstiges Equipment jederzeit einsatzbereit sind.

Einen ausführlichen Bericht über die Freiwillige Feuerwehr erstattet der Stadtbrandmeister. (Siehe Protokoll der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 03.12.2020).

Wochenmarkt und sonstige Veranstaltungen auf dem Marktplatz

Auf dem zweimal wöchentlich stattfindenden Wochenmarkt konnten das ganze Jahr Waren für die Grundversorgung der Bevölkerung verkauft werden. Blumenstände und Stände mit sonstigen Artikeln, die nicht der Grundversorgung dienen, mussten zeitweise vom Wochenmarkt ausgeschlossen werden. Für die Einhaltung der Abstandsregelungen wurden die Stände weiter auseinander gestellt. Um den zusätzlichen Platzbedarf zu decken, wurde ein Teil des Jahnparkplatzes in die Verkaufsfläche des Wochenmarktes einbezogen.

Großveranstaltungen, die in den vergangenen Jahren auf dem Marktplatz stattgefunden haben, konnten 2020 nicht durchgeführt werden.

Städtisches Tierheim

Zum 01.03.2020 übernahmen Sabrina und Sebastian Wulff die Betreuung des städtischen Moyzes-Tierheims, nachdem die vorherige Betreiberin Jaqueline Adamietz den Nutzungsvertrag gekündigt hatte.

Die Aufnahme, Abgabe sowie artgerechte Unterbringung und Versorgung der Nordenhamer Fundtiere ist jederzeit gewährleistet. Besuchstermine sind bedingt durch die Corona-Beschränkungen seit März 2020 allerdings nur nach vorheriger telefonischer Absprache möglich.

Schiedsamt



Die Aufgaben des gemeindlichen Schiedsamtes werden von zwei Beamten der Stadtverwaltung wahrgenommen. Das Schlichtungsverfahren dient der Entlastung der Gerichte insbesondere bei Streitigkeiten im Nachbarschaftsrecht. Es wurden drei Schiedsverfahren durchgeführt sowie drei ausführliche Beratungsgespräche, meistens verbunden mit Ortsterminen, sogenannte "Tür- und Angelfälle", geführt. Die Durchführung von Schiedsverfahren war aufgrund der Corona-Beschränkungen auf Anweisung des Amtsgerichts als Aufsichtsbehörde nur sehr eingeschränkt möglich.

Präventionsrat

Siehe gesonderten Bericht, der jährlich im Sozialausschuss vorgestellt wird. Die Berichte und sonstigen Aktivitäten des Präventionsrates sind einzusehen auf der Homepage: www.praeventionsrat-nordenham.com.



Städtepartnerschaften

Für alle drei Städtepartnerschaften gibt es je einen Freundeskreis, für die die Stadtverwaltung die Geschäftsführung erledigt.



Aufgrund der Corona-Pandemie mussten geplante Veranstaltungen verschoben werden und konnte das übliche Besuchsprogramm nicht durchgeführt werden.

Letzte Veranstaltung war eine Lesung im Januar anlässlich des Jour de France mit Gästen aus unserer französischen Partnerstadt.

Bericht des Amtes für Bildung und Freizeit

Das Jahr 2020 war in diesem Amt mit der Vielzahl der Einrichtungen vor allem durch die Corona-Pandemie geprägt:

Mit großer Flexibilität wurde auf immer neue oder abgeänderte gesetzliche Vorgaben und praktische Herausforderungen reagiert. Neue Verordnungen, zum Wochenende erlassen und zumeist nur als Pressemitteilung bekannt, mussten Montag früh in den Einrichtungen bereits angewendet werden.

Auswirkungen des Shutdowns sollten dabei möglichst mit wenigen Einschränkungen für die Nutzer der Einrichtungen verbunden sein. Für die Belegung der Kitas mussten gerechte Kriterien für den Notbetrieb umgesetzt werden. Sporthallen und Hallenbäder wurden so lange irgend möglich in Betrieb gelassen und sobald möglich wieder geöffnet. Selbst ein Not-Ferienpass konnte angeboten werden.

Dieser ständige Wechsel in den Zulassungen und Betriebsabläufen war sehr arbeitsintensiv und erforderte höchst flexible Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fachamt und in den Einrichtungen. Diesen Bediensteten gebührt für ihren außergewöhnlichen Einsatz, teilweise unter Zurückstellen der eigenen gesundheitlichen Belange (z. B. in der Kinderbetreuung) großer Dank.

Die Betriebseinschränkungen haben natürlich auch zu veränderten Nutzungsdaten geführt.

Bildung

- 7 Grundschulen, davon eine konfessionell
 - Schulstatistik 2020:
 - Schulanfänger 2020/2021 228
 - Lehrkräfte 79
 - Klassen 53
 - Schüleranzahl gesamt 884
 - Schüler ohne dt. Staatsangehörigkeit 131
 - Schüler mit dt. Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund 240
 - Schulversäumnisse
 - 58 Verfahren in 2020
 - Größere Investitionen
 - Grundschule Einswarden:
 - Erneuerung Mensaküche ca. 10.000 €
 - Grundschule FAH:
 - Klassensätze, ca. 7.600 €
 - Grundschule Süd:
 - 1 Smartboard, ca. 9.000 €
 - Ganztagschulen:
 - Anzahl der Mittagessen gesamt: 23.817
 - Anzahl der Nachmittagsnutzungen: ca. 237 Kinder je Tag

- Stadtbücherei (massive Einschränkungen durch Corona)
 - Aktive Benutzer 1.817
 - Neuanmeldungen 335
 - Entleihungen Medien insgesamt 61.591
 - Entleihungen Printmedien insgesamt 39.333
 - Veranstaltungen in 2020 7

Kultur

- Stadthalle Friedeburg (massive Einschränkungen durch Corona)
 - Theatersaison 2019/2020
 - 4 Theaterstücke mit 731 Besuchern
 - 1 Theaterstück Theaterfahrt nach Oldenburg
 - Gesamtveranstaltungen 2020: 62
 - Besucheranzahl: 5.387
 - Größere Investitionen:
 - 6 Brandschutztüren eingebaut
 - 4 große Fenster in den Garderoben eingebaut(Fluchtweg)
 - Kulturanalyse
- Kulturzentrum Jahnhalle (massive Einschränkungen durch Corona)
 - Besucheranzahl: 1.913
 - Veranstaltungen: 22
 - Kulturanalyse
- Museum Nordenham:
 - Zuschuss für den Rüstringer Heimatbund zum Betrieb des Museums: 119.772,09 €

Jugend

- Kindertagesstätten (massive Belastung durch Corona)
 - Kita-Statistik zum 01.08.2020 – städtische Einrichtungen
 - Anzahl Kindertagesstätten: 8
 - Anzahl Krippengruppen: 8
 - Anzahl Kindergartengruppen: 25
 - Anzahl Krippenkinder: 109
 - Anzahl Kindergartenkinder: 582
 - Finanzhilfeanträge Kitas beim Land Niedersachsen
 - Gesamtsumme: 1.537.700 €
 - Ermittlung u. Abrechnung des Landkreiszuschusses für alle Kitas
 - Gesamtsumme: 2.153.118 €
 - Abrechnung/Weiterleitung Fördermittel „RL Qualität“
 - Gesamtsumme: 238.254 €
 - Abrechnung/Weiterleitung Fördermittel Sprachförderung
 - Gesamtsumme: 102.957 €
 - Deutscher Kinderschutzbund, Kinderhaus „BLAUER ELEFANT“
 - Zuschussgewährung durch die Stadt

- Zuschüsse an freie Kita-Träger
- Prüfung der Betriebskostenabrechnungen der freien Kita-Träger

- Förderanträge (Land u. Landkreis) für zus. Krippengruppen
 - Kath. Kita St. Willehad
 - Ev. Kita „Regenbogen“
- Kita-Neubau Süd
 - Förderanträge an das Land Niedersachsen u. den Landkreis
- Elternvereine „Weniger ist mehr e.V.“ u. Villa Kunterbunt e.V.
 - Zuschussgewährung durch die Stadt

- Spielplätze
 - Einzelmaßnahmen:
 - Komplette Neubestückung der Spielplätze
 - Mühlenblick
 - Egon-Mehrings-Str.
 - Investitionen Spielplatzgeräte
 - Schulhöfe ca. 20.000 €
 - Kindertagesstätten ca. 24.700 €
 - Spielplätze ca. 46.500 €

- Jugendarbeit (massive Einschränkungen durch Corona)
 - Anzahl Besucher Jahnhalle: 3.353
 - Anzahl Besucher Jugendhaus: 2.012

- Ferienpass (massive Einschränkungen durch Corona)
 - Anzahl der Teilnehmer: 80
 - Anzahl der Plätze: 207 Plätze/genutzt 182
 - Anzahl der Angebote der Vereine: 8 Angebote, 64 Plätze / genutzt 50 Plätze
 - Anzahl der abgesagten Angebote 10
 - Anzahl Angebote der städt. Jugendarbeit: 30 Angebote mit 143 Plätzen / genutzt 132 Plätze
 - Anzahl der abgesagten Angebote: 16

Sport und Freizeit

- Sporthallen und Sportplätze (massive Einschränkungen durch Corona)
 - Statistik Sporthallen (10 Sport- u. Turnhallen) Wochenstunden / Jahr
 - Anzahl gebuchter Schulnutzungen 313 / 12.520
 - Anzahl gebuchter Vereinsnutzungen wochentags 432,25 / 17.290
 - Anzahl gebuchter Vereinsnutzungen Wochenende: 203
 - Veranstaltungen (Aufgrund der Pandemie wurde eine Vielzahl der Buchungen bzw. zum Vorjahr gar nicht beantragt.)
 - Einzelmaßnahmen
 - Renovation Naturrasenplatz (Sportzentrum Abbehausen) durch eine Fachfirma: 7.500 €

- Anschaffung Hochleistungspumpe für die Reinigung der Kunststoffflächen unsere Sportanlagen ca. 5.400 € / Reinigung der Kunststofflaufbahnen im Sportzentrum Mitte und Abbehausen durch Betriebsleiter
 - Intensivreinigung Kunstrasenplatz (Sportzentrum Mitte) ca. 2.000 €
 - Wall am Kunstrasenplatz wurde eingeebnet (Erleichterung der Pflege, Vermeidung von Schäden am Ballfangzaun) ca. 2.000 €
 - Anschaffung von Großflächenlaubbläser für Sportanlagen ca. 6.300 €
 - Erneuerung Ballfangzäune im Sportzentrum Luisenhof ca. 12.500 €
 - Organisation Sportgeräteüberprüfung in Sporthallen durch Fachfirma
 - Unterstützung bei Planung Anschaffung von Mährobotern für Sportplätze Abbehausen und Phiesewarden (Federführend -70-)
 - Sportstättenabrechnung mit dem Landkreis: ca. 248.000 €
- Bestandsaufnahme und Organisation der Einlagerung der noch funktionsfähigen Sportgeräte aus der Sporthalle FAH (Abriss der alten Halle)
- Pachtvertrag mit TSV Abbehausen (neuer Kunstrasenplatz)
- Beratung Vereine zur Umsetzung von Hygienekonzepten nach der Corona-Verordnung
- Kontrolle Außensportplätze (Einhaltung der Corona-Vorschriften)
- Planung Umverteilung von Sportgruppen aus Sporthalle Mitte auf andere Nordenhamer Sporthallen (länger Schließzeit in 2021 aufgrund von umfassende Sanierungsarbeiten), Vereine müssen ihre Angebote (Mangel an freien Hallenzeiten) einschränken.
- Bäder (massive Einschränkungen durch Corona)
 - Abrechnung Schwimmbadnutzung mit Landkreis: ca. 69.000 €
 - Abrechnung Schwimmbadnutzung mit Vereinen: ca. 6.000 €
 - Durchführung Seepferdchen Abzeichen für Vorschulkinder durch städtisches Badpersonal (Initiative: Bildungsregion Wesermarsch)
 - Freizeitbad Störtebeker Wochenstunden / Jahr
 - Anzahl gebuchter Schulnutzungen 30,75 / 1.230
 - Anzahl gebuchter Vereinsnutzungen wochentags 41,25 / 1.650
 - Besucherzahlen öff. Baden 31.518
 - Hallenbad Nord Woche / Jahr
 - Anzahl gebuchter Schulnutzungen 19 / 760
 - Anzahl gebuchter Vereinsnutzungen wochentags 57,75 / 2.310
 - Besucherzahlen öff. Baden 773
 - Strandbad
 - „Nordenhamer Heimatsommer“ am Strand - Veranstaltungsfläche
 - Organisation Sicherheitsdienst am Strand (Vatertag)

- Anschaffung einer neuen Volleyballanlage ca. 3.100 €
- Erneuerung Liegeflächen Holzdecks durch -70- ca. 44.000 €
- Herstellung der Fallhöhen (Holzdecks u. Spielgeräte) ca. 3.800 €
- Anschaffung von Modulen eines kleinen Wasserspiels (nähe Veranstaltungsfläche/Unionpier)
- Beleuchtung (Holzdecks/Zuwegung Grillhütte)
- Sonstiges
 - Teilnahme Arbeitskreis „Baubetriebsamt“
 - Datenerhebung und Teilnahme Arbeitskreis „Regionaler Bädervergleich“
 - Vorbereitung Sportlerehrung 2020 (wurde später aufgrund von Corona abgesagt)
 - Vorbereitung Jupa-Wahl

Bericht aus dem Dezernat II – Baudezernat

Bericht der Dezernatsleitung

Folgende Bereiche wurden 2020 über die Leitung und Lenkung des Dezernats hinaus durch die Dezernatsleitung – II – bearbeitet:

- Verantwortliche Koordination des
 - Bauausschusses
 - Umweltschutzausschusses
 - Ortsrates
- Planungskoordination bei der Aufstellung von B-Plänen
- Bearbeiten von Beschwerden und Eingaben
- Mithilfe bei Vertragsgestaltungen
- Abschluss der Broschüre zur Vorgartengestaltung
- Koordination der Neugestaltung der Erinnerungs- und Gedenkstätte auf dem Friedhof Blexen II; Zusammenstellung der Unterlagen für den Antrag auf Erstattung der Kosten für die vorgenannte Maßnahme beim Ministerium
- Rechtliche Begleitung von Klageverfahren
- Grundsätzliche Vorbereitung bei bauordnungsrechtlichem Einschreiten
- Vorbereitung der Entscheidung von Bauvoranfragen und Bauanträgen in besonderen Fällen
- Begleitung des Vergabeverfahrens für die Pier Nord
- Koordinierung dezernatsübergreifender Verwaltungsvorgänge
- Koordinierung ämterübergreifender Baumaßnahmen
- Rechtliche Bewertung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen
- Priorisierung von Verwaltungsvorgängen zur weiteren Bearbeitung
- Schnittstellenarbeit zwischen Verwaltung und Politik
- Stellenbeschreibungen der Mitarbeiter/ -innen im Dez. II bei Erfordernis
- Beurteilungen der Mitarbeiter/ -innen
- Laufpläne für Azubis im Dez. II

Bericht des Bauverwaltungsamtes

Dorfentwicklung/Dorferneuerung Blexen (DE Blexen)

DE Blexen/Maßnahme Dorfmitte Blexen

Die „**Umgestaltung der Dorfmitte**“ ist deutlich vorangeschritten. Nachdem im Vorjahr 2019 der Förderbescheid ergangen ist, sind die Ausschreibungen und Auftragsvergaben erfolgt. Der ursprüngliche Plan, die Maßnahme bis Ende 2020 zu vollenden, konnte u.a. durch die Corona-Pandemie nicht eingehalten werden, so dass eine Verlängerung beantragt wurde. Die Arbeiten am Kirchvorplatz sind bereits abgeschlossen, so dass lediglich noch am Dorfplatz und den Nebenanlagen gearbeitet wird. Die Fertigstellung ist bis zum Frühsommer 2021 geplant.

Das Bauverwaltungsamt begleitet diese Maßnahmen in abrechnungstechnischer und förderrechtlicher Hinsicht.

In 2020 sind zwei vielversprechende **private Projekte** beantragt worden. Beide Projekte sind recht umfangreich. Einerseits soll ein Wohnhaus in seinem ursprünglichen Zustand zurückgesetzt werden. Bei dem Wohnhaus handelt es sich um ein ortsbildprägendes Gebäude in Form einer bürgerlichen Villa, die beispielhaft im Dorferneuerungsplan aufgenommen wurde. Das andere Projekt beinhaltet eine Reetdach- und Fenstersanierung. Es wurden insgesamt rund 59.000 € an Fördergelder beantragt.



Dorfplatz Blexen

Kirchvorplatz Blexen

Sanierungsgebiet „City Süd“

Die Sanierungssatzungen für das Sanierungsgebiet „City Süd“ wurden neu beschlossen und veröffentlicht. Dies wurde aufgrund formeller Fehler bei der Veröffentlichung der Ursprungssatzungen notwendig.

Die rückwirkende Heilung der Sanierungssatzungen stellt den ersten Schritt zur Aufhebung des Sanierungsgebietes dar, welche im Jahr 2021 erfolgen soll.

Sanierungsgebiet „Nordenham - Einswarden Zentrum“ im Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartiere gestalten“ (früher „Stadtumbau West“)

Im Sanierungsgebiet wurde die erste große Maßnahme mit dem Abbruch der Schrottimmobilien der Niedersachsenstraße 52-62 angestoßen. Auf der freigelegten Fläche wird aktuell eine parkähnliche Grünanlage hergerichtet.

Darüber hinaus konnte das Haus Niedersachsenstraße 1 erworben werden. Auch hier ist ein Abbruch Anfang 2021 beabsichtigt.

Das bisher geplante finanzielle Gesamtvolumen für dieses Sanierungsgebiet lag bei 1,2 Mio. €. Im Jahr 2020 wurde für weitere Maßnahmen eine Erhöhung auf insgesamt 1,5 Mio. € beantragt. Neu vorgesehen ist insbesondere die Aufnahme des Abbruches der Niedersachsenstraße 1.

Weitere Förderanträge

Das Jahr 2020 wurde insgesamt geprägt durch Antragstellungen verschiedener Förderanträge für das Baudezernat.

Hallenbad Nord

Im März 2020 wurde erneut ein Förderantrag für die Sanierung des Hallenbades Nord beim Land Niedersachsen gestellt. Aus dem 100 Millionen Euro Sportstättenanierungsprogramm wurde dann im Spätsommer 2020 eine Zuwendung in Höhe von 344.478 Euro bewilligt.

Kläranlage Nordenham

Es wurde ebenfalls im Frühjahr ein Förderantrag gestellt und positiv beschieden. Der Stadt Nordenham wurden für den „Umbau der Belüftungstechnik auf der Kläranlage Nordenham“ aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative Zuwendungen in Höhe von 200.000 € bewilligt.

Radweg Bahnhofstraße

Zum Jahresende erhielt die Stadt Nordenham für die „Bauliche Umgestaltung des getrennten Geh- und Radweges in der Bahnhofstraße der Stadt Nordenham“ den Zuwendungsbescheid aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative in Höhe von 73.255 €. Der Förderantrag wurde im Sommer 2020 gestellt.

Ersatzneubau Sporthalle FAH

Im Oktober wurde im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ein Förderantrag für den Ersatzneubau der Sporthalle FAH gestellt.

Außerdem wurde im Dezember 2020 ein weiterer Förderantrag im Förderungsprogramm des Landes „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“, Programmaufruf Förderjahr 2021, gestellt.

Bericht der zentralen Gebäudeunterhaltung

Der Abteilung der zentralen Gebäudeunterhaltung gehörten 3,5 Stellen an, ein Architekt, ein Meister des Bauhauptgewerbes (besetzt seit 02/2021), eine Sachbearbeiterin zur Unterstützung der technischen Mitarbeiter und ein Verwaltungsmitarbeiter, zugleich als Abteilungsleiter. Die letzten 2,5 Monate im Jahr 2020 war die Stelle des Architekten nicht besetzt. Die Suche einer Nachfolge lief Ende des Jahres 2020 aufgrund von Bewerbermangel erfolglos.

1. Überblick des technischen Gebäudemanagements:

Im Ergebnishauhalt wurden folgende größere Baumaßnahmen abgewickelt:

• Abriss der Sporthalle FAH	ca. 175.000 €
• Erneuerung der Heizung im Kindergarten Mitte aufgrund der Umstellung auf H-Gas	ca. 25.000 €
• Komplettsanierung der Krippe im Kindergarten Abbehausen	ca. 55.000 €
• Sanierung des Bürotraktes der Feuerwehr Esenshamm	170.000 €
• Sanierung des Kellers der Feuerwehr Einswarden aus statischen Gründen	30.000 €
• Brandschutzmaßnahmen in der Stadthalle Friedeburg	ca. 40.000 €
• Einbau neuer Brandschutztüren in der St. Willehad Schule	ca. 60.000 €
• Einbau neuer Brandschutztüren in der Grundschule Atens	ca. 60.000 €
• Erneuerung der Durchströmungstechnik im Sportbecken beim Freizeitbad Störtebeker	ca. 150.000 €
• Sanierung von Klassenräumen in der Grundschule Abbehausen und der Grundschule FAH	ca. 40.000 €
• Instandhaltung des Rathausturmes	ca. 50.000 €
• Sanierung der Fassade am Archiv	26.000 €
• Sanierung der Mensa der Grundschule FAH nach einem Wasserschaden	ca. 25.000 €

Im Finanzhauhalt wurden folgende größere Baumaßnahmen abgewickelt:

• Sanierung von zwei Fassadenseiten der Turnhalle Süd	ca. 250.000 €
• Erstellung eines Pavillon im Friedeburgpark unter Hilfe von Spenden aus der Bevölkerung und Betrieben	ca. 11.000 €
• Anbau einer Mensa an die Grundschule Atens inkl. neuer Rampe und neuem Außengelände	ca. 875.000 €



2. Überblick des infrastrukturellen Gebäudemanagements

Im Bereich des infrastrukturellen Gebäudemanagements war die Corona-Krise im Jahr 2020 eine große Herausforderung. Das Beschaffungsmanagement musste sicherstellen, dass alle Liegenschaften den Hygienekonzepten entsprechend ausgerüstet werden, um den Betrieb nicht zu gefährden.

Im Bereich der Reinigung selbst bedurfte es verschiedener Änderungen, um sich an die Corona-Situation und den zum Teil geänderten Betrieb in den Liegenschaften anzupassen.

Als Erfolg wird die Einführung einer Reinigungsfachkraft gewertet. Es finden regelmäßig Begehungen der Liegenschaften statt, bei dieser die Reinigungskräfte unterwiesen werden und durch die Fachkraft viele praktische Tipps erhalten. Zeitgleich steht die Fachkraft auch für Fragen und Probleme der Reinigungskräfte zur Verfügung.

3. Überblick des kaufmännischen Gebäudemanagements

Im kaufmännischen Bereich wurde die Haushaltsplanung der zentralen Gebäudeunterhaltung abgewickelt. Zudem wurde das gesamte Baudezernat in Teilbereichen des Haushaltes unterstützt, z.B. Vorbereitung der allgemeinen Haushaltsplanung sowie der Bildung von Haushaltsausgaberesten.

Neben den Arbeiten im städtischen Haushalt wurden sämtliche Mietverträge der Dienst- und Mietwohnungen sowie sonstige Verträge in diesem Bereich verwaltet (u.a. Abrechnung der Nebenkosten).

Bericht des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung

a. Stadtentwicklung

P L A N U N G	Anzahl
<p>Bauleitplanung</p> <p>Bauleitpläne, Vorbereitung bzw. Aufstellungsverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BPlan Nr. 36, 3. Änderung – Gewerbegebiet Großensiel • BPlan Nr. 37, 9. Änderung – Gewerbegebiet Neptunstraße • BPlan Nr. 151 Windenergiepark Esenshammergroden • BPlan Nr. 93 Windenergiepark Butterburg • Außenbereichssatzungen Hoffe und Tettens • Baugebiet in Blexen an der Kirchenstraße • Baugebiet an der Großensielener Straße (Thaden) <p>Bauleitpläne, laufende Verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BPlan Nr. 51, 1. Änderung - Nordschule • BPlan Nr. 59, 1. Änderung - Johannastraße • BPlan Nr. 149 - Tongern II • BPlan Nr. 150 - Hansings Gärten • Ergänzungssatzung Blexen • BPlan Nr. 3/3A, 28/40, 1. Änderung – Nebenanlagen • BPlan Nr. 135 - Biogasanlage Grebswarden • BPlan Nr. 141, 1. Änderung - Blexen Fähranleger • BPlan Nr. 144 - Industriepark Blexen • BPlan Nr. 136 - Biogasanlage Esenshamm • BPlan Nr. 131 – Schwerlaststraße <p>Bauleitpläne, abgeschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • BPlan Nr. 4, 2. Änderung; • BPlan Nr. 6, 6. Änderung; • BPlan Nr. 34 A+B, 2. Änderung - Aufhebung Spielplätze 	
<p>Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fördermaßnahme Dorfmitte Blexen: Begleitung der Maßnahmen • Entwurf von Gedenkstelen für Kriegsoffer auf dem Friedhof Blexen • Arbeitsgruppen Dorferneuerung Blexen, Sanierung Einswarden 	

<p>Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgruppe Rathaus: Vorentwurf; Vertretung für Frau Köncke • Vorbereitung und Vortrag: Bauausschuss, regelmäßig • Beratung von Bürgern, Bauherren und Planern zu Fragen der Bauleitplanung • Bearbeitung von Anfragen seitens interner/externer Behörden, Nachbargemeinden etc. • Kommunale Abstimmung mit den Mobilfunkbetreibern zur Errichtung von Funkmasten 	
--	--

VERWALTUNG	Anzahl
<p>Buchhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchhaltung für die Stadtplanung und das Amt für Baumanagement inkl. Kläranlage, Anzahl der Buchungsvorgänge 	2851
<ul style="list-style-type: none"> • Wartung und Anlegung von Personenkonto für das Amt für Baumanagement 	424
<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungsbearbeitung aller städtischen Liegenschaften für Landesbrandkasse, Wasserversorgung, Beiträge Wasser- und Bodenverbände, Straßenbeleuchtung, Ampelanlagen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Rechnungen für Leistungen der Kläranlage an Private und Dienststellen im Rathaus (interne Leistungsverrechnung) 	26
<p>Sitzungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung von Beschlussvorlagen für den Bauausschuss, Umweltschutzausschuss 	119
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Einladungen für Bauausschuss, Umweltschutzausschuss und Arbeitskreis Dorferneuerung Blexen 	14
<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung der Niederschriften von Bauausschuss und Umweltschutzausschuss 	11
<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung von Beschlussauszügen aus den Niederschriften Bauausschuss und Umweltschutzausschuss 	168

Ausschreibungen nach VOB und VOL für Amt 66 <ul style="list-style-type: none"> Durchführung von öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen, Preisanfragen, Submissionen; Meldung der Daten über vergebene Aufträge an das Statistische Bundesamt (Vergabestatistik) 	14
--	----

Allgemeines <ul style="list-style-type: none"> Schriftverkehr für den Bereich Stadtplanung/Bauleitplanung und das Amt für Baumanagement Führung Bürgerschaftsverzeichnis für das Amt für Baumanagement Erstellung der sanierungsrechtlichen Genehmigungen für Grundstückskäufe, Erwerb von Wohnungseigentum, Grundstücksteilungen, Grundschuldbestellungen, Bauvorhaben in den Sanierungsgebieten, Anzahl der Genehmigungen Pflege der Homepage für das Bauverwaltungsamt, Amt für Stadtplanung und Bauordnung, Amt für Baumanagement: Veröffentlichung von öffentlichen Ausschreibungen, Ex-Post-Veröffentlichung von Aufträgen für Vergaben nach VOB und VOL nach beschränkter Ausschreibung bzw. freihändiger Vergabe, Veröffentlichung der Dokumente für die öffentliche Auslegungen von Bebauungsplänen 	29
---	----

ZEICHENBÜRO	Anzahl
Bauleitplanung <ul style="list-style-type: none"> Bebauungsplanverfahren, Zeichnungen erstellen und Terminüberwachung <ul style="list-style-type: none"> laufende Verfahren durchgeführte Öffentlichkeitsbeteiligungen durchgeführte öffentliche Auslegungen rechtskräftig gewordene Verfahren Flächennutzungsplanverfahren <ul style="list-style-type: none"> laufende Verfahren durchgeführte öffentliche Auslegungen Auslegung von Planunterlagen Externer XPlanung: Einarbeiten in neue Software (WS LandCAD) zwecks Erfüllung des seit 05.10.2017 gültigen Standards XPlanung in 	14 1 1 3 3 1 1

<p>Bauleitplanung</p> <p>Zusammenarbeit mit XBau. Übertragen der bestehenden Bauleitpläne in das neue Format nach gesetzlichen Vorschriften abgeschlossen in Bearbeitung</p> <p>F-Plan in Bearbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planerstellung für Ausschüsse, Vorplanungen, Arbeitsgruppen (z. B. Außenbereichssatzung, Baugebiete Blexen, Ortsschilder, Heilungssatzung City Süd) • Statistikführung: Wohnbaulanderfassung; Flächenerhebung GI / GE / Wohnbau; Immissionsbelastung 	<p>6 9</p>
--	----------------

<p>Bauunterhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen und ändern von Plänen diverser Liegenschaften • Erfassung und Bearbeitung von Versicherungsschäden an städtischen Gebäuden Anzahl der Schadensfälle Vandalismusschäden 	<p>58 3 2</p>
<p>Allgemeines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auskünfte, Akteneinsichten und versenden digitaler Planunterlagen an Bürger und Träger öffentlicher Belange • Großformat Scans und Kopien • Anfertigung von Plänen diverser Dienststellen • Brandschutzpläne • Aufmaße, Ortsbegehungen 	<p>20 150 15 5 8</p>

Bericht über die im Jahre 2020 erteilten Baugenehmigungen, Bauvoranfragen, denkmalrechtlichen Genehmigungen und sonstige Verfahren

1. Erteilte Baugenehmigungen

- Erteilte Baugenehmigungen 134
- Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Mehrfamilienhäuser 10
 - davon 4 Einfamilienhäuser, 1 Doppelhäuser, 5 Mehrfamilienhäuser

– Erweiterungen/Anbauten an Wohnhäusern und Nutzungsänderungen in Wohnraum	32
– Industrie- und Gewerbebauvorhaben	44
– Landwirtschaftliche Bauvorhaben	6
– Sonstige Bauvorhaben wie Garagen, Carportanlagen, Werbeanlagen, Wintergärten etc.	42
1a. <u>Anzeigeverfahren nach § 62 NBauO</u>	
– Anzeigeverfahren nach § 62 NBauO	4
davon Anzahl der Wohngebäude	2
2. <u>Bauvolumen ohne innere Einrichtungen</u>	7.289.398,95 €
3. <u>Gebührenaufkommen</u>	
– Baugenehmigungsgebühren	225.342,40 €
– Gebühren Vorkaufsrechtverzichtserklärungen	5.700,00 €
– Gebühren aus Auskünften/Auszügen aus dem Baulastenverzeichnis	3.940,00 €
– Gebühren aus Baulasteintragungen	3.735,00 €
– Gebühren Bauvoranfragen	1.364,00 €
– Sonstige Einnahmen (z. B. Abnahmen, Befreiungen, Ordnungswidrigkeiten , Ausnahmen nach NVStättVO etc.)	10.568,90 €
– Festgesetzte Bußgelder inkl. Gebühren	2.604,90 €
– Festgesetzte Zwangsgelder inkl. Gebühren	3.266,90 €
– Denkmalrechtliche Genehmigungen	gebührenfrei
– Kopien aus Bauakten / Vervielfältigungen von Plänen	3.582,40 €
– Auskünfte aus dem Verzeichnis der Baudenkmale	613,50 €
– Abgeschlossenheitsbescheinigungen	3.170,00 €
Gesamt	<u>263.888,00 €</u>
4. <u>Bodenverkehr</u>	
– Anzahl der Vorkaufsrechtverzichtserklärungen gem. § 24 BauGB ff.	228
– Baulasteintragungen	24
5. <u>Bauvoranfragen im Sinne des § 73 NBauO</u>	
– Anzahl der Bauvoranfragen	14
davon 4 positiv und 3 negativ beschieden, 2 Bauvoranfragen wurden zurückgezogen, 5 Bauvoranfragen sind noch in Bearbeitung.	

- 6. Denkmalrechtliche Anträge/Genehmigungen gemäß § 10 NDSchG**
- Anzahl der denkmalrechtlichen Anträge/Genehmigungen 6
- 7. Baurechtswidrige Zustände bzw. Ordnungswidrigkeitenverfahren**
- Baurechtswidrige Zustände 61
Es handelt sich hierbei um langwierige Verfahren, von denen 27 erledigt wurden
 - Ordnungswidrigkeitenverfahren (Bußgeld) 4
- 8. Sonstige Verfahren**
- BImSchG 1
 - Befreiungsanträge von den Festsetzungen in Bebauungsplänen 11

9. Resümee/Ausblick

Im Jahre 2020 wurden 151 Bauanträge vorgelegt. Es wurden bis zum Jahresende 134 Bauanträge positiv genehmigt. Davon waren 44 Anträge gewerblicher Art, 10 Wohnhäuser und 80 sonstige Vorhaben. Es wurden reine Baugenehmigungsgebühren von 225.342,40 € im Baugenehmigungsverfahren eingekommen.

Das zu erwartende Bauvolumen bzw. Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. 16.000.000,00 € (ohne Einrichtungen bzw. technische Einrichtungen).

Die durchschnittlichen Genehmigungszeiten lagen bei Industrie- und Gewerbebauvorhaben bei 4 Monaten, wenn alle Unterlagen vorlagen, sowie teilweise bei 6 Monaten, wenn Unterlagen fehlten und nachgefordert werden mussten.

Die durchschnittlichen Genehmigungszeiten für Einfamilienhäusern lagen bei 4 Wochen, bei Mehrfamilienhäusern bei 8 Wochen. Sonstige Bauvorhaben (Terrassenüberdachungen, Garagen etc.) lagen bei 2 Wochen bis zur Genehmigung.

Für das Jahr 2021 wird erwartet, dass sich die Zahl der Bauanträge bzw. Baugenehmigungen auf dem Niveau von ca. 120 einpendelt. Aufgrund der weiterhin bestehenden Pandemie ist die Bautätigkeit etwas zurückgegangen, insbesondere im gewerblichen Bereich und Veranstaltungsbereich. Die erwarteten Anträge im gewerblichen Bereich lassen sich daher nur schwer einschätzen, es liegen z.Z. 3 Bauanträge für Erweiterungen, Sanierungen bzw. Erneuerungen und Neubauten aus Ende 2020 mit über 8.500.000,00 € Baukosten vor.

Bericht des Amtes für Baumanagement

Das Amt umfasst den Tiefbau sowie die Stadtentwässerung einschließlich des Klärwerks. Auch die Straßenverkehrsbehörde ist hier angesiedelt.

Tiefbau

Es wurde im Jahr 2020 u.a. folgende Projekte beauftragt bzw. baulich umgesetzt:

Straßenplanung und –Sanierung

- Die Bauarbeiten für die Umgestaltung des Dorfkerns und des Kirchvorplatzes einschließlich der Erneuerung der umliegenden Straßen Fährstraße, Kirchenstraße, Deichstraße sowie der kleinen Dorfstraße wurde aufgenommen. Ein Teil der Bauarbeiten ist bereits abgeschlossen. Der Arbeitsumfang umfasst insgesamt 1.850 m³ Boden lösen, 1.200 m Bordsteine, 1.200 m Entwässerungsrinne, 1.400 m³ Frostschutzschicht, 5.300 m³ Schottertragschicht, 260 m Anschlussleitungen, 45 Straßenabläufe, 2.900 m² Betonsteinpflaster, 200 m² Granitgroßpflaster, 2.000 m² Asphalt fräsen, 2.000 m² Asphaltsschichten, 30 St. Anlehnbügel, 9 St. Absperr- und Versorgungspoller, 1 Wasserspiel, 4 Säulen aufbereiten u. aufstellen sowie die Aufstellung von Bänken. Die Fertigstellung der Maßnahme wird im Laufe des Jahres 2021 erfolgen.
- Durchführung der Planungen zur Herstellung des Erlebniswegs „Alter Bahndamm“. Die straßenbaulichen Arbeiten beziehen sich auf den Abschnitt von der Ellwürder Straße (Nordenham) bis zum Mitteldeich (Butjadingen). Diese umfassen ca. 2.400 m² Decke fräsen, 1.600 m² Schottertragschicht herstellen, 850 m³ Auskofferung, 4.600 m Grasnarbe abschälen und 1.200 wassergebundenen Wegebelaag einbauen. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in 2021.

Brückenunterhaltung

- Im Bereich Brückenunterhaltung wurde z.B. die Kippsicherheit der Kappen am Bauwerk 45 „Straßenbrücke am Unionpier“ und am Bauwerk 46 „Geh- und Radwegbrücke zum Strandgelände“ überprüft. Außerdem wurden der Austausch von Stahlträgern am Bauwerk 204 „Heetweg“ und der Austausch des Geländers am Bauwerk 49 „Atenser Allee“ in Auftrag gegeben.

Bushaltestellen

- Es wurden im Stadtgebiet fünf Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut und mit einem neuen Fahrgastunterstand ausgestattet. Die Bushaltestelle in Schweewarden wurde von einer Busbucht in einen Haltestellenkap umgebaut. Zu den Vorteilen eines Haltestellenkaps zählt die Möglichkeit, dicht am Bordstein anzuhalten, um den Fahrgastwechsel zu erleichtern. Schließlich wird im Vergleich zu Haltebuchten die Diagonalfahrt bei An- und Abfahrt vermieden, was die Sicherheit für stehende bzw. aus-/einsteigende Fahrgäste vergrößert. Zudem kann das Kap als relativ große Wartefläche genutzt werden. Hier ist ausreichend Platz für drei Fahrradbügel und eine Begrünung entstanden. Die Maßnahme wurde zu 100 % gefördert.

Unterhaltung

- Durchführung des Straßenunterhaltungsprogrammes. Es wurden 12 unterschiedliche Straßenteilabschnitte im gesamten Stadtgebiet bearbeitet. Die Maßnahmen umfassen in der Regel das Abfräsen der vorhandenen Verschleißschicht und dem Aufbringen einer Neuen. Zusätzlich werden in den entsprechenden Straßenabschnitten teilweise die Entwässerungsrinnen erneuert und defekte Straßenabläufe ausgetauscht bzw. repariert.
- Die Verbesserung der Geh,- und Radwege im Stadtgebiet von Nordenham konnte in 2020 weitergeführt werden. Es wurde an den Hauptfahrradachsen das vorhandene stark versackte Betonpflaster aufgenommen, mit einem neuen Pflasterbett wieder eingebaut und zum größten Teil durch neues Betonpflaster ersetzt.
- Durchführung von ca. 30 Reparaturen an Oberflächenentwässerungsanlagen und Straßen (z.B. Abläufe, Ablaufleitungen, Durchlässe, Unebenheiten, Versackungen) im Rahmen des laufenden Mehrjahresprogramms.

Union Pier

- Die vorhandene Veranstaltungsfläche am Union-Pier wurde aufgewertet um zukünftig hier mehr Veranstaltungen stattfinden lassen zu können. Es wurde ein Festplatzverteiler mit 3 Stck. Anschlüssen a` 32A und 3 Stck. Anschlüssen a` 16A aufgestellt. Hierfür wurde ein Stromanschluss mit 50 kW verlegt. Ein Unterflurhydrant wurde für die Frischwasserentnahme gesetzt und ein Abwasserpumpwerk mit drei Zuläufen an der Veranstaltungsfläche hergestellt.

Beleuchtung

- Aufgrund fehlender Beleuchtung im Abschnitt Sarver Straße „Ortsausgang bis Hasennest“ wurden ca. 500 m Beleuchtungskabel verlegt und acht Straßenbeleuchtungsanlagen installiert.

Sicherheit

- Auf der Bahnhofstraße zwischen Müllerstraße und Elisabethstraße wurde beidseitig ein Schutzstreifen für Fahrradfahrer markiert.
- Um eine bessere Orientierung zu schaffen und das subjektive Sicherheitsgefühl zu erhöhen wurden der Parkplatz südlich des Segelclubs zur Skaterbahn, die Bereiche zwischen Skaterbahn und Holzdecks sowie der Betonplattenweg von der Grillhütte bis zum Schwimmmeistergebäude ausgeleuchtet. Hierzu wurden acht Straßenbeleuchtungsanlagen installiert und ca. 520 m Beleuchtungskabel verlegt. Die Leuchten an der Grillhütte und beim mittleren Holzdeck wurden mit einer Zeitschaltuhr versehen.

Stadtentwässerung

Das öffentliche Kanalnetz der Stadt Nordenham besteht aus ca. 198 km Gefällekanälen und Druckleitungen. Dazu kommen noch 75 km Grundstücksanschlussleitungen. Das Kanalnetz ist im Misch- und Trennsystem hergestellt worden. Mit dem Kanalbau wurde in Nordenham um 1895 begonnen. Ein Teil dieser Leitungen ist noch in Betrieb.

Das gesamte Abwasser wird von 75 Pumpwerken über Druckleitungen zur städtischen Kläranlage an der Flagbalger Straße gefördert und von dort gereinigt in die Weser gepumpt. Die Kanalbenutzungsgebühr beträgt für das Schmutzwasser 2,13 €/m³ und für das Regenwasser 0,38 €/m².

Die Tätigkeiten der Abteilung umfassen die Sachgebiete Kanalplanung und -sanierung, Abwasserüberwachung, Grundstücksentwässerung, Umbauten und Erneuerungen auf der Kläranlage und den Pumpwerken und die Gewässerschau.

Kanalplanung und -sanierung

Im Bereich der Kanalplanung und -sanierung wurden in 2020 folgende Maßnahmen umgesetzt:

In Blexen wurde im Einzugsgebiet des Pumpwerkes Tiefel der Schmutzwasserkanal saniert. In dem Bereich Fährstraße, Kirchenstraße, Achternstraße, Bremervörder Straße, Deichstraße, An der Papenkuhle und Zur alten Schanze wurden:

- 1700 m Hauptkanal mit Liner DN 300 / DN 200
- 1050 m Anschlussleitungen mit Liner DN 150
- 30 St Kanalschächte saniert
- 20 St Schachtabdeckungen erneuert
- 80 St Grundstücksanschlussschächte saniert.

Ferner wurde in Blexen im Einzugsgebiet des Pumpwerkes Deichstraße der Schmutzwasserkanal saniert. Saniert wurde der Schmutzwasserkanal in der Deichstr., Kleine Dorfstr., Ahornstr., Birkenweg, Buchenstr., Eichenstr., Eschenweg, Kiefernstr.,

Erlenweg, Lärchenweg, Ziegeleistr., Blexer Plate, Luneplate, Robbenplate, Waddenser Plate, In der Hellen, Wichernstr., Wurpweg, Schlengenstr., Am Rhynschloot, und in der Michaelstr.

Insgesamt sind hier

- 162 m Hauptkanal mit Liner DN 150
- 1386 m Hauptkanal DN 200 und
- 121 m Hauptkanal DN 250 saniert worden.
- 20 St Schachtabdeckungen wurden erneuert.

In Einswarden wurden im 1. Bauabschnitt die Mischwasserkanäle in den Straßen Werftstraße, An den Wurten, Kurze Straße, Am Salzendeich, Norderneystr., Friesenstraße, Niedersachsenstraße und der Jedutenstraße saniert. Die Arbeiten in dem 1. BA sind zu 90% abgeschlossen.

Fertig ist die Sanierung von

- 315 m Hauptkanal mit Liner DN 250
- 210 m Hauptkanal mit Liner DN 500
- 270 m Hauptkanal mit Liner DN 600.

Im Projekt Dorferneuerung Blexen sind

- 275 m Regenwasserkanal neu verlegt worden.

Grundstücksentwässerung

Die Herstellung von Entwässerungsanlagen auf den Grundstücken ist genehmigungspflichtig. Mit dem Neubau oder Umbau von Gebäuden ist ein Entwässerungsantrag zu stellen, sobald Veränderungen am Entwässerungssystem vorgenommen werden. Es sind

- 130 St. Entwässerungsanträge gestellt und
- 20 St. Anträge nach NWG / WHG wurden bearbeitet und genehmigt.

Die genehmigten und neu verlegten Anschlüsse wurden in offener Baugrube abgenommen und einer Dichtheitsprüfung unterzogen.

Gewässerschau

Bei der für den Landkreis durchgeführten Gewässerschau wurden

- 7.500 m Gräben in bebauten Bereichen kontrolliert,
- 280 St Einzelbegutachtungen von Grabenabschnitten getätigt,
- 200 St Anschreiben verfasst,
- 28 St Nachschauen durchgeführt.

Kläranlage

- KA Vorklärung Schwimmschlammabzugsrinnen erneuert
- Neuanschaffung wegen der Betriebsstörung Schlammabtrieb Trübungsmessung NKB und TS.Sonde Schlammabzug zur Ablaufüberwachung.
- Nachrüstung Einbau eines Videoabbiegesystems in den Fahrzeugen BRA-DT 99 und BRA-CI 936.
- Europa weite Ausschreibung Spülwagen (Ersatzbeschaffung für CI 936)
- Anschaffung eines Schlegelmähers

Einsatz: Kanalfahrzeuge (DT 99; CI 936; TD 99) jährliche Reinigung der Kanäle

- SW-Kanal 520,0 Std/a - 68,79 km
- MW-Kanal 826,5 Std/a - 54,77 km
- RW-Kanal 269,5 Std/a - 42,78 km
- Pumpwerke 218,0 Std/a - 74 Stück
- Div.Arbeiten 299,5 Std/a
- Straßeneinläufe 821,0 Std/a - 9.787 Stück
- Verstopfungen 156,5 Std

Einsatz: Fahrzeug (SN 110; SN 540; SN 50) für die 74 Pumpwerke und 19 Reckenrückhaltebecken

- Kontrollfahrten u. Inspektionen 1.173,5 Std/a
- RRB Kontrollfahrten u. Inspektion 17,0 Std/a
- Kläranlage div. Arbeiten 310,5 Std/a

Straßenverkehrsbehörde

In 2020 wurden in der Verkehrsbehörde folgende Tätigkeiten wahrgenommen:

1. Verkehrsbehördliche Anordnungen für Arbeitsstellen und Veranstaltungen im Öffentlichen Verkehrsraum einschließlich Verkehrslenkung
 - Erstellen der Anordnungen in Absprache mit Polizei, Straßenbaulastträger und Fachfirmen
 - Kontrolle der Baustellen
 - Erstellen von Beschilderungsplänen für Baustellen einschließlich der Umleitung
➤ **400 Fälle**
2. Verkehrsbehördliche Anordnung für StVO-Beschilderungsänderung
 - StVO Verkehrszeichen
 - Verkehrsberuhigende Maßnahmen
➤ **250 Fälle**
3. Großraum- und Schwerverkehr als Erlaubnisbehörde und Anhörungsbehörde
➤ **750 Fälle**

4. Sondernutzung an Straßen

- Tische und Stühle
 - Warenauslage
 - Müllcontainer, Infostände
- **100 Fälle**

5. Aufgaben nach dem NStrG wie Widmung, Beseitigung von Sichtbehinderungen

- **100 Fälle**

6. Lenkung überörtlicher Fahrradverkehr/Einrichtung von Fahrradstraßen

- **20 Fälle**

7. Ampelanlagen

- Prüfung der Phasenzeiten im Rahmen der Gefahrenabwehr
- **10 Fälle**

8. Parkflächen einschließlich Gebührenerhebung

- **10 Fälle**

9. Verwaltung und Kontrolltätigkeiten Wohnmobilstellplatz

- **20 Fälle**

10. Aufgaben im Rahmen der Gefahrenabwehr

- Sofortmaßnahmen im Straßenverkehr
 - Beweissicherung an Straßen
- **30 Fälle**

11. Verkehrsschauen und Große Unfallkommission LK Wesermarsch

- Verkehrsschau 2 x im Jahr
 - Unfallkommission 1 x Jahr
 - Einholen von Unfalldaten der Polizei
 - Beobachtung von Unfallhäufungsstellen einschließlich Anordnung von Maßnahmen zur Abhilfe
- **25 Vorgänge**

12. Arbeitskreis Verkehrsbehörden Weser-Ems/Nordsee

- **2 Sitzungen**

13. Unfallschäden im Stadtgebiet

- Nachforschung vor Ort
 - Rechnungsfertigung an den Unfallverursacher
- **80 Fälle**

14. Bordabsenkungen vor Grundstücksauffahrten

- **50 Fälle**

15. Abschleppmaßnahmen im Straßenverkehr

- **20 Fälle**

16. Parkausweise

- Tiefgarage, Blexen, Touristenparkkarten, Schwerbehindertenparkausweise, Fahrradstation
 - **230 Fälle**

17. Plakatierungen

- **10 Fälle**

18. Infostände

- **20 Fälle**

19. Entwurf, Organisation und Vergabe von Anwohnerparkausweisen (Neu) zur Unterbindung des Durchgangsverkehrs in der Lübbenstraße

20. Aktualisierung bzw. Neuvergabe von Anwohnerparkausweisen in der Wernerstraße

21. Optimierung des Einstell- und Nutzungsvertrages für die Fahrradstation am Bahnhof

Umwelt

- In der Stadt Nordenham sind ca. 8.000 Bäume als Einzelbäume oder Baumgruppen in einem Baumkataster auf den städtischen Grundstücken wie Kindergärten, Schulen, Spielplätzen, Parkanlagen, Sportanlagen und Straßenbegleitgrün erfasst. Die visuelle Baumkontrolle wurde an den städtischen Bäumen durchgeführt und dokumentiert, das Baumkataster wurde weitergeführt und aktualisiert.
- Es wurden ca. 85 Anträge von Bürgern gestellt städtische Bäume zu entfernen oder zu schneiden. Diese Anträge wurden geprüft, dokumentiert und teilweise beauftragt. 20 Fälle wurden dem Umweltschutzausschuss vorgetragen.
- Weitere 260 Bäume stehen auf privaten Grundstücken und sind im Rahmen der Baumschutzsatzung erfasst. Die Überarbeitung der Baumschutzsatzung ist begonnen worden. Bereits gefällte Bäume wurden herausgenommen. 5 Anträge auf Unter-Schutz-Stellung wurden geprüft und dokumentiert.
- An den 56 Spielplätzen im Stadtgebiet wurden Kontrollen der Spielgeräte, Zäune und Bäume durchgeführt und dokumentiert. Erforderliche Maßnahmen wurden beauftragt.
- Die Umsetzung der Ergebnisse des limnologischen Gutachtens für die Wasserqualität des Seenparks wurde geplant und teilweise umgesetzt.
- Die Durchführung einer Kompensationsmaßnahme wurde begleitet, eine Kompensationsmaßnahme wurde geplant und ausgeschrieben. Drei Wertgutachten für Kompensationsflächen wurden erstellt.
- Die Umsetzung von 11 Blühstreifen wurde geplant und begleitet.
- Die Pflege und Aufpflanzung der Parkanlagen wurde begleitet.
- 14 Pflegevereinbarungen über städtische Grünflächen wurden mit Privatpersonen getroffen
- 10 Neu- und Umgestaltungsprojekte wurden geplant und begleitet.

Bericht des Baubetriebsamtes

In 2020 waren 6 Mitarbeiterinnen und 44 Mitarbeiter beim Baubetriebsamt beschäftigt, davon 4 in Teilzeit.

Verwaltung:

- 1 Betriebsleiter (BL)
- 1 Stellvertretender Leiter (StV)
- 1 technischer Angestellter Leiter Grünflächenpflege (TA)
- 1 Sachbearbeiterin (SB)
- 1 Sachbearbeiterin (bis 19.03.2020) (SB)
- 1 Sachbearbeiter (ab 29.06.2020) (SB)
- 1 Reinigungskraft

Grünflächenpflege und Straßenreinigung:

- 14 Mitarbeiter und 5 Mitarbeiterinnen waren in der Grünflächenpflege tätig.
- 4 Fahrer von Großmaschinen (3 Schlepperfahrer und 1 Kehrmaschinenfahrer)
- 3 Mitarbeiter bei der Tiefgarage, zuständig für die Technik und Innenstadtreinigung (im Schichtdienst) ab Mai 2020 nur noch zwei Personen im Schichtdienst

Handwerker

- 7 Mitarbeiter in der Straßenunterhaltung, davon 1 Straßenkontrolleur und ein Mitarbeiter Langzeiterkrankt
- 3 Elektriker für die Straßenbeleuchtung Signalanlagen // Wartung Parkschein-Automaten etc.
- 2 Spielplatzkontrolleure
- 2 Tischler
- 3 Mitarbeiter in der Verkehrsbeschilderung
- 1 KFZ-Schlosser

Berichte der einzelnen Teilbereiche

In 2019 wurden 370 Einzelaufträge für die Fachämter ausgeführt, daraus ergaben sich 505 Rechnungen, die zum einen aus Einzel- und zum anderen aus Daueraufträgen resultierten. Zudem wurden 4 Aufträge für externe Auftraggeber (NMT usw.) abgewickelt.

Verwaltung

- Personalführung, Personalplanung und Kontrolle (BL)
- Haushalt (BL)
- Material - Maschinen, Fahrzeug und Gerätebeschaffung incl. Angebotseinholung und Vergabe und gegebenenfalls Durchführen von Ausschreibungen (BL)
- Führen von Maschinen- und Fahrzeugkataster
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe Bauhof und vorbereitende Arbeiten (BL)
- Baustellenplanung, Abwicklung und Kontrolle (BL/StV)
- Teilnahme an Sitzungen und Besprechungen jeglicher Art (BL/StV)
- Angebotseinholung und Vergabe von Kleinbaustellen (BL/StV)
- Planen und begleiten des Winterdienstes (BL/StV)
- Schließung der 15 Deichschaarte nach Erfordernis (BL/StV)
- Führen von Gesprächen mit Bürgern, Vertretern usw. (BL/StV)
- Begleiten und unterstützen von Sonderaufträgen (BL/StV)
- Überarbeiten des Grünflächenkatasters und Beleuchtungskatasters in Absprache mit Norbit (BL/SB)
- Überarbeiten der Dauer und Einzelaufträge in Abgleich mit den Auftraggebern (Ämtern) (BL/SB)
- Leiten der U-Sitzungen und Protokoll schreiben (StV)
- Abwickeln des Beschwerdemanagements bzgl. Bauhof (StV)
- Begleiten der Grabenschau, Vergabe und Kontrolle der Grabenaufreinigung (StV)
- Einholung von Genehmigungen zur Grabenverrohrung und Ufersicherung (StV)
- Aufbruchmanagement von 360 Straßen- und Wegeaufbrüchen. Verbesserung des Aufbruchmanagements und Erarbeitung einer Abrechnungsgrundlage zur Kostenbeteiligung des Verursachers. (StV /SB)
- Erstellen und Pflege des Stadtmobiliarkatasters (Mülleimer, Tische und Bänke, Brücken, Bushaltestellen, Fahnenmasten usw.) (TA)
- Erstellen und Pflegen von Pflegeplänen für die Grünflächenpflege (TA)
- Aufbereiten und Begleiten aller baumpflegerischen Arbeiten (TA)
- Erstellen von Pflegevereinbarungen von öffentlichen Flächen mit Anwohnern (TA)
- Stundenbuchungen von 63 Mitarbeitern incl. Klärwerk (SB)
- Einrichtung und Abrechnung von Einzelaufträgen (SB)
- Prüfen von Rechnungen und buchen in AB-DATA (SB)
- Verwalten 60 Fundfahräder
- Erstellen und Pflege vom Gefahrstoffkataster, der Gefährdungsbeurteilungen und von Betriebsanweisungen für alle Arbeitsbereiche des Bauhofes (SB)
- Führen des Beschwerdemanagements, welche den Bauhof betreffen. (SB)
- Vervollständigung und Pflege des Grünflächen- und Straßenbeleuchtungskatasters

Grünflächenpflege und Straßenreinigung:

Unsere 26 Mitarbeiter in der Grünflächenpflege und Straßenreinigung sind für die Pflege von rund 2.100.000 m² Grünflächen (Stand 2013 Grünflächenkataster) zuständig. Diese sind wie folgt aufgeteilt:

- 1.060.000 m² Rasenflächen
- 440.000 m² Rabatten
- 380.000 m² Wasserflächen
- 220.000 m² Wege und Plätze
- mit 8.0000 gelisteten Bäumen

Es sind folgende Arbeiten verrichtet worden.

- Intensive Pflege und Mäharbeiten von Sportplätzen
- Extensive Mäharbeiten auf Ausgleichsflächen
- Müll aufsammeln
- Wildkrautbeseitigung in Beeten
- Wildkrautbeseitigung auf den Wegen und Plätzen
- Strauch- und Heckenschnitt
- Beschneiden des Lichtraumprofils an Straßen- und Parkbäumen
- Laubbeseitigung in den Herbstmonaten (Anfall von ca. 800 m³ Laub)
- Beseitigung von wilden Müllkippen (ca. 50 St./Jahr)
- Beidseitiges Mähen der Bermen an 65 km Wirtschaftswegen
- Regelmäßiges Aufreinigen und Lockern der Fallschutzflächen auf Spielplätzen
- Anlegen von Blühstreifen
- Umgestaltung von einzelnen Beeten
- Unterstützung beim Aufbau von Spielgeräten
- Umgestaltung von 2 Spielplätzen
- Fuhrleistungen für andere Gewerke und städtische Einrichtungen
- Totholzentsorgung an 6800 gelisteten Bäumen
- Baumfäll- und baumpflegerische Arbeiten nach Auftrag
- Regelmäßiges Leeren von 300 Mülleimern, von tgl. bis wöchentlich
- Regelmäßiges Kehren nach Straßenreinigungssatzung
- Regelmäßiges Reinigen der Innenstadt nach Satzung
- Unterhaltung, Reinigung und Kontrolle der technischen Anlagen in der Tiefgarage
- Wöchentliche Spielplatzkontrolle in Form der Sichtkontrolle
- Sturmschadenbeseitigung nach Stürmen
- Hausmeistertätigkeiten für drei städtische Einrichtungen

Straßenunterhaltung:

In diesem Bereich ist das Baubetriebsamt zuständig für folgende befestigte Flächen:

- 204 km Stadtstraßen incl. Nebenanlagen (Geh und Radwege, Parkplätze, Straßeneinläufe usw.)
- 65 km Wirtschaftswegen, incl. Bermen
- Kreis- und Landesstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrten incl. Nebenanlagen

- Marktplatz mit rund 3.000 m² und Fußgängerzone
- Ca. 25 km Fuß-, Wander- und Radwege durch alle Parkanlagen, Seepark, Stadtwald und Strandgelände usw.

Folgende Arbeiten wurden hier ausgeführt:

- Regelmäßige Straßen- und Wegekontrollen mit Dokumentation
- Reparatur von Schlaglöchern
- Beseitigung von Fahrspuren
- Beseitigung von Versackungen
- Beseitigung von Wurzelaufbrüchen
- Kleinere Pflasterarbeiten nach Schadensmeldungen
- Regulierung von Übergangsschächten für die Stadtentwässerung
- Maurerarbeiten an Wasserspielen, Denkmälern, Treppen usw.

Verbaute Materialien:

- 108 t Kaltmischgut lose in Wirtschaftswegen
- 17 t Kaltmischgut (Eimerware) Stadtstraßen
- 131 t Brechsand
- 151 t Asphalt- und Betonrecycling
- 50 t Hanse Grand

Elektriker

- Überprüfung der nicht ortsfesten elektrischen Anlagen nach VDE 701-702 in sämtlichen Einrichtungen der Stadt, Ersatzbeschaffung nach Auftrag
- Wartung, Instandhaltung Störungsbeseitigung der Straßenbeleuchtung mit rund 4.000 Straßenlaternen, 250 km Beleuchtungsnetz und 54 Stromverteilersäulen
- Reparatur von elektrischen Geräten
- Begleiten von Baustellen im Straßenbeleuchtungsnetz (Martin-Pauls-Straße
- Sielbrücke, Bauernweg, Werrastraße, Blexen Fähranleger)
- Schalten im gesamten Netz der Straßenbeleuchtung
- Beheben von Unfallschäden an der Straßenbeleuchtung
- Montage / Demontage von Lampenköpfen, Stromverteilersäulen, Mastanschlusskästen
- Bestücken von Stromverteilersäulen
- Elektroarbeiten in sämtlichen Einrichtungen der Stadt Nordenham
- Wartung, Instandhaltung und Störungsbeseitigung der gesamten Tiefgaragenteknik (Schrankenanlagen, Ticketautomaten, Kassenautomaten, Brandmeldeanlage, Lüftungsanlagen)
- Erstellen / Codieren / Drucken von Tiefgaragenkarten
- Wartung, Instandhaltung und Störungsbeseitigung der Parkscheinautomaten
- Wartung, Instandhaltung und Störungsbeseitigung von Signalanlagen
- Installation, Wartung, Instandhaltung und Störungsbeseitigung der Weihnachtsbeleuchtung
- Wartung, Instandhaltung und Störungsbeseitigung der techn. Anlage des Wohnmobilstellplatzes

Spielplätze

Im Stadtgebiet befinden sich insgesamt 60 Spielplätze mit rund 407 Spielgeräten, davon 47 Großspielgeräte und 6.000 m Zaunanlage. Die Spielplatzkontrolleure haben hier folgende Arbeiten verrichten:

- Vierteljährliche Sicht- und Verschleißkontrolle aller Spielgeräte nach DIN SPEC 79161 und Dokumentation
- Jahresinspektion nach DIN SPEC 79161 und Dokumentation
- Reparatur und Wartung der Spielgeräte und Zaunanlagen mit Dokumentation
- Auf- und Abbau von Sonnensegeln bei Kindergärten
- Vorbereiten und Begleiten der Planungen rund um Spielplätze
- Jährliche Fortbildung für Spielplatzprüfer
- Rückbau eines Spielplatzes
- Neubau von zwei Spielplätzen
- Erneuerung von Spielgeräten auf 5 Spielplätzen
- Inspektion aller neu aufgebauten Spielgeräte nach DIN SPEC 79161 und Dokumentation
- Vorbereiten und Begleiten von Zaunbauarbeiten

Zusätzlich werden Wasserspiele im Frühjahr in Betrieb und im Herbst außer Betrieb genommen

Tischler:

Die Tischler arbeiten zum großen Teil nach Einzelaufträgen aus den Ämtern. Hier werden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Sonderanfertigungen von kleineren Möbeln
- kleine Reparaturen von Möbeln, Fenstern und Türen
- Möbeltransporte
- Zaunreparatur an Holzzäunen
- Kontrolle und Reparatur der 20 Holzbrücken im Stadtgebiet
- Kontrolle, Säubern, kleine Reparaturen des Unionpieres
- kleine Reparaturen an der Heinrich-Osterloh Brücke
- Aufbau von Gartenhäusern
- Reparaturen der Holzdecks am Strand
- Bau und Reparatur von Absturzsicherungen an Gräben
- Auf- und Abbau des mobilen Rollgerüsts

Verkehrsbeschilderung:

Kontrolle, Wartung, Reparatur und Reinigung von rund 6000 Verkehrszeichen im Stadtgebiet.

- Umsetzung rund 100 verkehrsbehördlicher Anordnungen (Verkehrszeichen neu aufgestellt, geändert, ergänzt)
- Begleitung einiger Großbaustellen (Brückenersatzneubau K 188)
- Ausführung kleinerer Fahrbahnmarkierungsarbeiten
- Auf- und Abbau mobiler Verkehrsbeschilderung
- Aufstellung und Reparatur von Tischen und Bänken in Zusammenarbeit mit den Tischlern, im Stadtgebiet stehen ca. 469 Stück
- Aufstellung und Reparatur von Mülleimern
- Austausch von 274 Verkehrszeichen
- Einbau/Austausch von 20 Steckpfosten
- Aufstellung von 20 Leitpfosten
- Einbau von 4 Umlaufsperrern
- Einbau von 8 flexiblen Pollern
- Jährliche Leiter- und Trittkontrollen aller Einrichtungen der Stadt
- Druck von Sonderschildern
- Entfernung von Aufklebern und Graffiti
- Reinigung von Stadtmobiliar
- Einsetzen zerstörter Glasscheiben in den Fahrgastunterständen (39)
- Diverse kleinere Schlosserarbeiten
- Kleinere Malerarbeiten in den Einrichtungen der Stadt

KFZ Werkstatt (1 MA)

Wartung, Instandhaltung und Reparaturarbeiten an allen Fahrzeugen und Maschinen des Baubetriebsamtes.

Das beinhaltet auch das Management aller gesetzlich vorgeschriebenen technischen Prüfungen (TÜV usw.). Nach Bedarf Beauftragung der Reparaturen an Fachfirmen. Im Bestand sind:

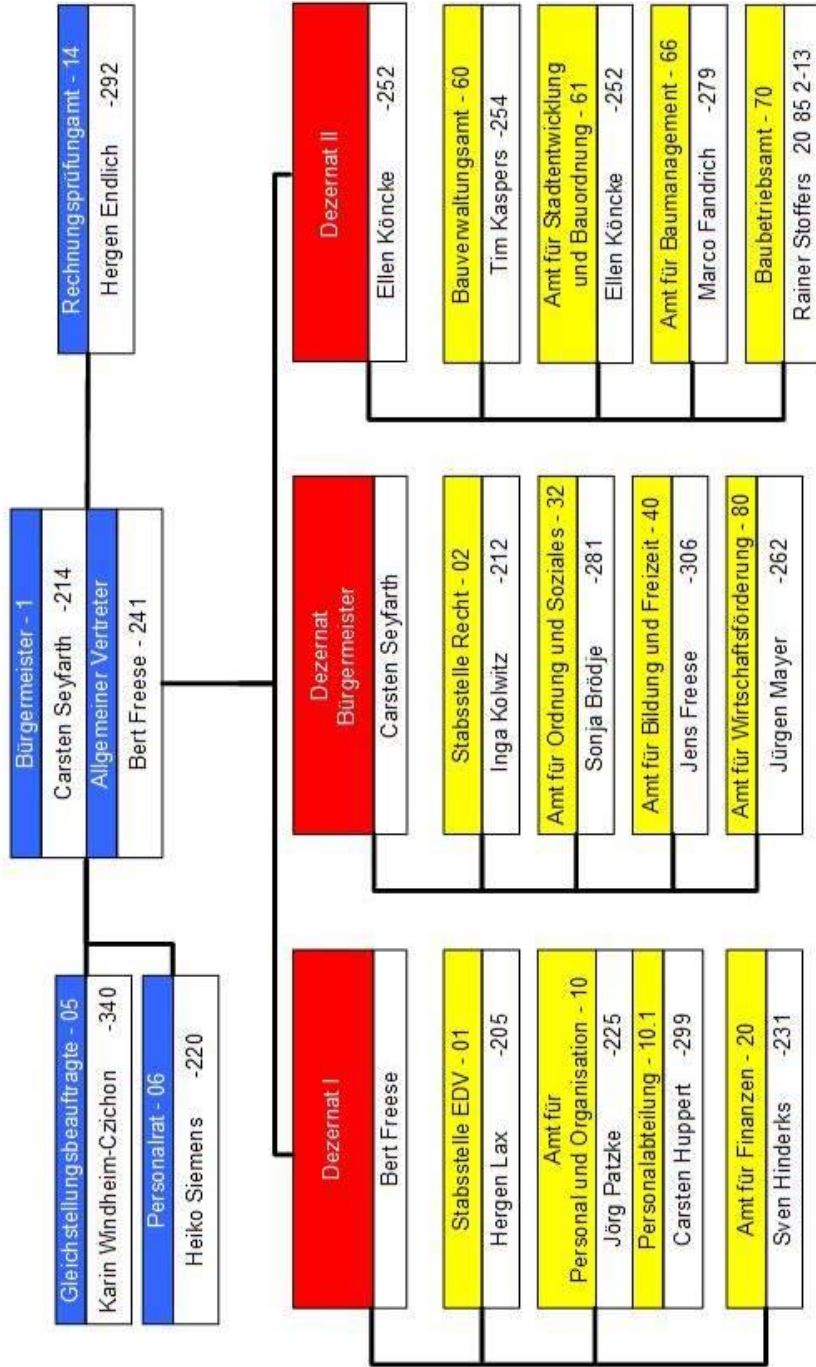
18 Fahrzeuge; 3 Großschlepper; 4 Kleinschlepper; 1 große Kehrmaschine; 1 kleine Kehrmaschine; 1 Radlader; 1 Hubsteiger; 1 selbstfahrende Walze; 7 Kleinanhänger; 1 Klein-LKW; 3 selbstfahrende Mäher; 1 Holzschredder; 1 Minibagger; 5 Großanhänger; 28 Anbaugeräte; 33 Kleingeräte und Baumaschinen

Gewerksübergreifende Arbeiten:

- Winterdienst Katastrophenschutz
- Ölspurbeseitigung
- Wochen- und Wochenendbereitschaft, Einbruchmeldungen, Gefahrenabwehr auf allen städtischen Flächen
- Unwetterschadenbeseitigung
- Auf- und Abbau der mobilen Bühne



Verwaltungsgliederungsplan der Stadt Nordenham



Stadt Nordenham

Stadt Nordenham
Walther-Rathenau-Str. 25
26954 Nordenham
Tel. 04731/84-0
www.nordenham.de

Stand: 7. Juli 2021